



Rochlitzer Anzeiger

Internetadresse: www.rochlitz.de

E-Mail: j.richter@rochlitz.de

www.facebook.com/StadtRochlitz

Amtsblatt für Rochlitz, Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

25. Jahrgang

Freitag, 1. April 2016

Nummer 03



Im Rahmen einer Festveranstaltung im Bürgerhaus ehrte Oberbürgermeister Frank Dehne 43 Bürgerinnen und Bürger für ihr Engagement im Ehrenamt und herausragende sportliche Leistungen. Im Foto: Auszeichnung erfolgreicher Sportler des Vereins Karate-Do Rochlitz mehr auf Seite 2

Anzeigen

Aus dem Inhalt

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz .S. 05

Bekanntmachungen der Gemeinde KönigsfeldS. 05

Bekanntmachungen der Gemeinde SeelitzS. 05

Bekanntmachungen der Gemeinde ZettlitzS. 07

StadtnachrichtenS. 09

Informationen der Großen Kreisstadt RochlitzS. 26

- SeniorenS. 28

- VeranstaltungenS. 29

- VereineS. 37

Informationen der Gemeinde KönigsfeldS. 39

Informationen der Gemeinde SeelitzS. 40

Informationen der Gemeinde ZettlitzS. 43

Stadtnachrichten

Ehrenamtliche Arbeit und sportliche Erfolge gewürdigt

Zu einer Festveranstaltung im Bürgerhaus hatte kürzlich Oberbürgermeister Frank Dehne 43 Sportler und engagierte Bürger im Ehrenamt eingeladen. Für besondere Leistungen auf sozialem, kulturellem und sportlichem Gebiet wurden die Auserwählten mit Urkunden, Medaillen und Sachpreisen ausgezeichnet.



Gruppenbild aller geehrten Veranstaltungsteilnehmer

Auszug aus der Festrede des Oberbürgermeisters

Der Sozialausschuss des Stadtrates und die Stadtverwaltung haben Sie, sehr geehrte Gäste, zu dieser Veranstaltung eingeladen. Wir sagen heute Danke für das Engagement der ehrenamtlich Tätigen und würdigen alle Sportler, die im Vorjahr bei Landesmeisterschaften, bundesdeutschen oder internationalen Wettkämpfen erste bis dritte Plätze belegt haben. Mit Ihren Spitzenleistungen tragen sie dazu bei, dass unsere Stadt weit über die regionalen Grenzen hinaus positiv wahrgenommen wird.

Die guten Voraussetzungen, die wir durch eine intakte Infrastruktur mit Sportstätten wie dem Vater-Jahn-Stadion und den qualitativ hochwertigen Sporthallen geschaffen haben, bilden neben dem persönlichen aufopferungsvollen und harten Training die Grundlage für Ihre Erfolge.

An der Qualität der Sportstätten wollen wir auch künftig keine Abstriche zulassen.

In diesem Jahr erhalten die Vereinsmitglieder des VfA Rochlitzer Berg durch einen geplanten Anbau am Vereinsheim des BSC ein neues Domizil. Beide Vereine haben sich für diesen Standort entschieden und rücken enger zusammen...vielleicht nicht nur räumlich.

Für den Karate-Do gibt es leider noch keine befriedigende Lösung, was die Wünsche der Vereinsmitglieder angeht. Unser Ziel ist es, eine geeignete Sportstätte zu finden, welche das zeit- und kräfteaubende Auf- und Abbauen der Übungsmatten überflüssig macht. Die Verwaltung wird gemeinsam mit dem Stadtrat an einer Lösung arbeiten.

Frank Dehne abschließend:

„Wenn wir heute 43 junge Menschen und verdiente Bürger auszeichnen, ist dies ein eindrucksvoller Gradmesser für ein intaktes, ausgeprägtes Gemeinschaftsleben in unserer Stadt.“



Mädchenmannschaft U13 Abteilung Judo

Impressum:

Herausgeber: verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne
verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine
Redaktion: Jörg Richter, Tel.: 03737/78 30
Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/Verteilung: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel.: 037208 876100, Fax: 037208-876299, e-mail: info@riedel-verlag.de
Die Stadt Rochlitz mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle laut Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

Der nächste Rochlitzer Anzeiger erscheint am: 05.05.2016

Redaktionsschluss: 25.04.2016

Stadtnachrichten

Ehrenamtlich besonders engagierte Bürger 2016

Antragsteller: Sozialservice Rochlitz gGmbH

Margit Arnold (Königsfeld) und Annerose Trenkmann (Rochlitz)

- beide betreuen und beschäftigen die Besucher der Tagespflege uneigennützig mit sehr viel persönlichen Engagement und Einfühlungsvermögen.

Antragsteller: Ortsclub Rochlitz e.V. im ADAC

Gudrun Franke

- seit 2009 Vorsitzende des Ortsclubs
- Leitet den Verein seit 7 Jahren mit viel Engagement
- Verein wurde unter ihrer Leitung mehrfach ausgezeichnet
- besonders bemerkenswert ist die Zusammenarbeit mit den Schulen unserer Region und die Organisation der sehr gut besuchten Verkehrsteilnehmerschulungen

Antragsteller: Verwaltung

Haiko Stähler

- Stadtrat seit 1999
- Schiedsrichter Fußball seit 1985
- zahlreiche Funktionen im Fußballverband (Staffelleiter, Vorsitzender Spieleausschuss, Kreiswahltrainer, ...)
- Gründungsmitglied des KSB und Kreissportjugend
- Jugendleiter im Vorstand des KSB
- 1986-2000 Fußballtrainer Nachwuchs des BSC
- 1983-2002 Präsident des BSC
- langjähriger Kassenprüfer beim Muldentaler Jugendhäuser e.V.

Antragsteller: Gymnastikgruppe Breitenborn

Silke Seyfried

- leistet bemerkenswerte zusätzliche Arbeit (geringfügig beschäftigt im Bereich Umwelt und Landschaftspflege) mit großer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit
- sorgt auch an den Wochenenden für Ordnung und Sauberkeit in den Ortsteilen Breitenborn und Wittgensdorf

Antragsteller:

Schrebergartenverein „Am Klinkborn“ Rochlitz 1922 e.V.

Heidi Riedel

- als Vorstandsmitglied seit 2008 Kassiererin und Kassenwart des Vereins
- führt alle Kassengeschäfte sehr gewissenhaft, wobei neben Kassierung Umlagenbearbeitung, Mahnungen auch die Fördermittelbearbeitung dazugehört. Besonders nach dem Hochwasser gab es in diesem Bereich sehr viel Arbeit.
- Sie ist stets aktiv bei Arbeitseinsätzen und der Vorbereitung von Veranstaltungen.

Gerhard Volkmer

- Er ist der „gute Geist“ des Vereins
- unterstützt zuverlässig die Arbeit des Vorstandes (Vorbereitung und Erarbeitung zahlreicher Pläne - Arbeitseinsätze, Inventar, Schlüsselplan, Kassenordnung)
- unterstützt die Berechnung der Strom- und Wasserumlagen
- immer aktiv bei Einsätzen (Verschönerung, Hochwasser, stillgelegte Gärten, ...)
- organisiert die Zusammenarbeit mit Firmen
- pflegt seinen Garten sehr gewissenhaft und Unterstützt ältere Mitglieder bei der Pflege ihrer Gärten

Antragsteller: BSC

Uwe Stagge

- seit über 30 Jahren aktiver Kegler
- Kassenwart der Abteilung
- vorbildliche Arbeit bei der Führung der Finanzen und bei der Arbeit mit den Mitgliedern (Statistik, Lösung persönlicher Probleme, ...)

Rainer Schönfeld

- seit 1964 aktives Vereinsmitglied und seit 1991 Abteilungsleiter Fußballtrainer
- Linien- und Schiedsrichter bei Nachwuchsspielen
- Hohe Einsatzbereitschaft und viel Engagement besonders bei der Arbeit mit dem Nachwuchs



Mädchenmannschaft U10
vom BSC Motor Rochlitz Abteilung Faustball

Ines Krasselt

- seit mehr als 20 Jahren Abteilungsleiter Faustball
- Leiterin und „gute Seele“ in einer Person und somit besonders für den Nachwuchs einfühlsamer und kompetenter Ansprechpartner
- zeigt auch bei vereinseigenen Veranstaltungen viele Ideen und hohe Einsatzbereitschaft

Antragsteller: Cindy Krumbholz

Ilka Bedewitz

- gründete 2004 die Übungsgruppe Turnen des VfA
- wöchentlich mehrmals Training mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- begleitet Sportler bei Wettkämpfen
- ist als Kampfrichterin aktiv
- organisiert den Rochlitzer „Gerätedreikampf“
- organisiert die Turnnacht für jüngere Sportler und weitere Veranstaltungen

Antragsteller: VfA

Petra Krause

- seit vielen Jahren Kassenwart des VfA
- erfüllt ihre zeitaufwändigen Aufgaben bei einer Vielzahl von Veranstaltungen und Wettkämpfen

Antragsteller: Karate-Do Rochlitz e.V.

Lydia Kuhnert

- seit vielen Jahren aktiv im Verein
- als nicht mehr aktive Wettkampfsportlerin gibt sie ihr Wissen als Übungsleiterin an die jüngere Generation weiter -
- 2x wöchentlich pendelt sie dafür von Leipzig nach Rochlitz



Valentin Leibner (Mitte) Karateka im deutschen Nachwuchskaderteam hatte ein Transparent ausgerollt mit dem er bei Wettkämpfen auf den Rochlitzer Verein und seine Heimatstadt aufmerksam macht. Weiter im Bild: Giang Nguyen, Karate-Do Rochlitz (li.) und Dr. Martin Grzelkowski, Moderator der Veranstaltung und Vorsitzender des Sozialausschusses

Stadtnachrichten

Ehrung verdienstvoller Sportler 2016

Name	Verein	Erfolge/Platzierung
Valentin Leißner	Karate - Do	1. Platz dt. Meisterschaft 2. Platz Krokoyama Cup (Koblenz) 2. Platz Sportskarate Tournament (Dänemark) 9. Platz Venice Cup (Italien) Mitglied im Nationalteam / Bundeskader
Giang Nguyen	Karate - Do	3. Platz dt. Meisterschaft 1. Platz sächsische Meisterschaft 2. Platz Neko Cup (internationales Turnier - Maintal) 3. Platz Sportskarate Tournament (Dänemark) 7. Platz Venice Cup (Italien)
Claudia Gabrich	Karate - Do	7. Platz deutsche Meisterschaft 1. Platz sächsische Meisterschaft 1. Platz Westerwald Cup (internationales Turnier-Puderbach) 1. Platz Berlin Open (internationales Turnier-Berlin) 5. Platz Euro Cup (internationales Turnier-Österreich)
Hieu Bul Tien	Karate - Do	3. Platz Deutschland Cup (deutschlandweite Meisterschaft /stilintern) 2. Platz Team Deutschland Cup (deutschlandweite Meisterschaft /stilintern) 2x2. Platz sächsische Meisterschaft
Julius Lehmann	Karate - Do	5. Platz Deutschland Cup (deutschlandweite Meisterschaft /stilintern) 2. Platz Team Deutschland Cup (deutschlandweite Meisterschaft /stilintern) 1. Platz sächsische Meisterschaft
Johanna Geißler	Karate - Do	1. Platz sächsische Meisterschaft 2. Platz Westerwald Cup (internationales Turnier-Puderbach) 1. Platz Team Westerwald Cup (internationales Turnier-Puderbach) 5. Platz Berlin Open (internationales Turnier-Berlin)
Selina Fabian	Karate - Do	2x3. Platz Deutschland Cup (deutschlandweite Meisterschaft /stilintern) 3. Platz Team Deutschland Cup (deutschlandweite Meisterschaft /stilintern) 7. Platz Berlin Open (internationales Turnier-Berlin)
Maurice Däumler	Karate - Do	1. Platz Sächsische Meisterschaft
Männermannschaft Felix Kaleske Marco Möhler Robert Berger Christian Oertel Andreas Jogsch Daniel Freyer Christian Faust Uwe Hentschel (Trainer)	Faustballverein 1906 Rochlitz e.V.	-hat in den letzten Jahren mehrmals in der Landesliga gespielt -Tabellenführer in der Punktspielrunde (18:0) in der Bezirksliga Chemnitz/Leipzig
Mädchenmannschaft Amy Last Freya Hoffmann Vanessa Do Letizia Arnold Melina Stellmaszyk Saskia Kuhl Saskia Günter Sabrina Grigat	BSC Abt. Judo	-sächsischer Landesmeister U13 -1. Platz Regionalfinale -1. Platz Landesfinale -2. Platz Deutscher Jugendpokal -Teilnahme am Bundesausscheid Deutscher Jugendpokal -besonders würdigenswert ist der wachsende Teamgeist der Mannschaft wobei persönliche Belange hinter denen der Mannschaft eingeordnet wurden
Mädchenmannschaft U10 Antonia Schulze Anna Krasselt Jolin Kaleske Antonia Schwabenicky Lisa Berthold	BSC Abt. Faustball	3. Platz Landesmeisterschaft auf dem Feld 5. Platz Hallenlandesmeisterschaft

Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2016

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2016 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten (Schul- bzw. Arbeitsweg).

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden

Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die Auswahlgrundlage bildet das Gebäuderegister des Zensus 2011.

Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

**Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Tel.: 03578 33-2110
mikrozensus@statistik.sachsen.de**

Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld

Der Gemeinderat der Gemeinde Königsfeld hat im öffentlichen Teil seiner 15. Sitzung am 08.03.2016 folgenden Beschluss gefasst:

- Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Königsfeld für das Haushaltsjahr 2016 sowie des Finanz- und Investitionsplanes bis zum Jahr 2019

Königsfeld, den 09.03.2016

Frank Ludwig
Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner Sitzungen folgende Beschlüsse gefasst:

18. Sitzung am 25.02.2016

1. Beschluss zur Umnutzung einer landwirtschaftlichen Anlage in Seelitz Ortsteil Gröbschütz zur Legehennenhaltung
2. Beschluss über die Durchführung der Baumaßnahme Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Döhlen
3. Beschluss über die Vergabe der Planungsleistungen für das Bauvorhaben Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Döhlen

19. Sitzung am 17.03.2016

1. Beschluss zur Vergabe der Bauleistung Instandsetzung Fußgängerbrücke über die Zwickauer Mulde, Verbindungsweg von Sörnzig nach Fischheim
2. Beschluss zur Vergabe der Leistung Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten zur Erweiterung der Evangelischen Kindertagesstätte „Apfelbaum“ im Ortsteil Döhlen

3. Beschluss zur Vergabe der Leistung Putzarbeiten zur Erweiterung der Evangelischen Kindertagesstätte „Apfelbaum“ im Ortsteil Döhlen

4. Beschluss über die Vergabe der Leistung Stahlbauarbeiten zur Erweiterung der Evangelischen Kindertagesstätte „Apfelbaum“ im Ortsteil Döhlen

5. Beschluss über die Vergabe der Leistung Estricharbeiten zur Erweiterung der Evangelischen Kindertagesstätte „Apfelbaum“ im Ortsteil Döhlen

6. Beschluss der Ergänzung zum Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Seelitz

Seelitz, den 18.03.2016

Thomas Oertel
Bürgermeister

Rochlitzer Anzeiger im Internet: www.rochlitz.de

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Haushaltssatzung der Gemeinde Seelitz für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 28.01.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	2.169.397 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	2.481.811 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-312.414 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo der ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	-312.414 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	181.269 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
- als Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	181.269 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	-312.414 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	181.269 EUR
- Gesamtergebnis auf	-131.145 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.921.581 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.917.487 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	4.094 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	100.049 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	246.800 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-146.751 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-142.657 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR

- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit des Finanzmittelbestandes als Änderung des Finanzmittelbestandes auf	-142.657 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 350.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	330 v. H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	400 v. H.
für die Gewerbesteuer auf	360 v. H.

Seelitz, den 15.03.2016



Thomas Oertel
Bürgermeister



Das Landratsamt Mittelsachsen hat mit Bescheid vom 10.03.2016, AZ 0.03.11150101-530/1/2016-Hel die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2016 liegen in der Zeit

vom 04.04.2016 - 12.04.2016

während der Dienstzeiten

Mo	9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Di	9.00 Uhr - 12.00 Uhr, 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Mi	9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Do	9.00 Uhr - 12.00 Uhr, 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Fr	9.00 Uhr - 12.00 Uhr

öffentlich in der Finanzverwaltung, Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz aus.

Seelitz, den 15.03.2016



Thomas Oertel
Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Bekanntmachungsanordnung zur Haushaltssatzung 2016 vom 15.03.2016 nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beim Zustandekommen dieser Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn:

1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Frist eines Jahres seit dieser Bekanntmachung jedermann diese Verletzung geltend machen.

Seelitz, den 15.03.2016



Thomas Oertel
Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner 19. Sitzung am 10.03.2016 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Zettlitz für das Haushaltsjahr 2016 sowie des Finanz- und Investitionsplanes bis zum Jahr 2019
2. Beschluss über die Vergabe der Baumaßnahme Ausbau Wirtschaftsweg Herfurtsmühle - Methau

Zettlitz, den 11.03.2016

Thomas Arnold
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Bürgermeister am Sonntag, dem 29. Mai 2016 in der Gemeinde Zettlitz

1. Das Wählerverzeichnis für den Wahlbezirk der Gemeinde Zettlitz wird **in der Zeit vom 09.05. bis 13.05.2016** während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag	von 9:00 bis 12:00 Uhr	
Dienstag	von 9:00 bis 12:00 Uhr	und 13:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	von 9:00 bis 12:00 Uhr	und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	von 9:00 bis 12:00 Uhr	

in der **Stadtverwaltung Rochlitz, Einwohnermeldeamt, Zimmer Nr. 103, Markt 1, 09306 Rochlitz**, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte hat das Recht, Einsicht in das Wählerverzeichnis zu nehmen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person eingetragenen Daten zu überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimm-

ter Personen steht und der Wahlberechtigte Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Stadtverwaltung Rochlitz bedient werden darf.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Für einen gegebenenfalls erforderlichen werdenden zweiten Wahlgang wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtnahme, spätestens am 13.05.2016 bis 12:00 Uhr in der Stadtverwaltung Rochlitz, Einwohnermeldeamt, Zimmer Nr. 103, Markt 1, 09306 Rochlitz, einen Antrag auf Berichtigung stellen. Der Antrag ist schriftlich oder zur Niederschrift zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten **bis spätestens zum 08.05.2016 eine Wahlbenachrichtigung.**

Sie gilt auch für einen gegebenenfalls erforderlich werdenden zweiten Wahlgang; neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe im Wahlbezirk der Gemeinde Zettlitz oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen **Wahlschein erhält auf Antrag**

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter. Das Gleiche gilt für den Wahlberechtigten, der aus einem von ihm nicht vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden ist.

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder
- c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Der Antrag kann gemeinsam für die Wahl (erster Wahlgang) und für den etwaigen zweiten Wahlgang gestellt werden.

Wahlscheine können von **in dem Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 27.05.2016, 16:00 Uhr**, und für den etwaigen zweiten Wahlgang bis zum 17.06.2016, 16:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Rochlitz, Einwohnermeldeamt, Zimmer Nr. 103, Markt 1, 09306 Rochlitz mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben.

Im Falle einer plötzlichen Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag bzw. am Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs bis 15:00 Uhr bei der Stadtverwaltung Rochlitz unter vorstehender Anschrift gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den vorstehend unter Nr. 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag bzw. des etwaigen zweiten Wahlgangs, 15:00 Uhr**, stellen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor dem Wahltag bzw. vor dem Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs, in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr ein neuer Wahlschein erteilt werden.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel,
 - einen amtlichen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl,
 - einen amtlichen Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift der Gemeinde, die Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, die Wahlscheinnummer und der Wahlbezirk angegeben sind und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl

Holt der Wahlberechtigte persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, ist Gelegenheit gegeben, dass er die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben kann. Es ist sichergestellt, dass der Stimmzettel unbeobachtet gekennzeichnet und in den Stimmzettelumschlag gelegt werden kann.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie dem Einwohnermeldeamt vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der verschlossene amtliche Wahlbrief mit Stimmzettelumschlag, Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die Wahlbehörde gesandt werden, dass die Unterlagen dort spätestens am Wahltag bzw. Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs bis 15:00 Uhr eingehen.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich für den Wähler befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind im Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

Rochlitz, den 21.03.2016

Frank Dehne
Oberbürgermeister



Nächster öffentlicher Sitzungstermin des Stadtrates

Dienstag, den 26. April 2016

Die Stadtratssitzung findet ab 19:00 Uhr im Saal des Rathauses Rochlitz statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Stadtnachrichten

Kurzreport zum aktuellen Stand der Baumaßnahmen

Berichterstatter Bauamtsleiter Alexander Schramm zum Stadtrat am 23.02.2016

Gewässersanierung Frelsbach

- Die Ausführung erfolgt durch die Firma Jung aus Naundorf
- Gesamtkostenvolumen 309 TEuro
- Vorgesehener Bauzeitraum September 2015 bis Juni 2016
- die Bauarbeiten ruhen gegenwärtig und werden wieder aufgenommen, wenn die Witterungslage es zulässt

Rückbau Schulgasse 23/25

- die Fa. Sippel & Sohn aus Aue führt den Auftrag aus
- Restarbeiten zum Herrichten des Grundstücks sind noch auszuführen, ebenso Giebelsanierungen und die Instandsetzung der Stadtmauer

Deckensanierung Muldengasse

- Mit den Arbeiten wurde die Fa. Wolff aus Milkau beauftragt.
- die Bauarbeiten ruhen gegenwärtig und werden wieder aufgenommen, wenn die Witterungslage es zulässt

Rückbau Keller Topmarkt 9

- die Fa. Umtech aus Erlau führt den Auftrag aus, die Maßnahme ist weitestgehend abgeschlossen
- für zusätzliche Maßnahmen der Abdichtung des Kellerzuganges liegt ein Nachtrag vor, der im nächsten Vergabeausschuss behandelt wird



Im Frühjahr soll die Instandsetzung der Brücke über den Mühlgraben zur Muldeinsel erfolgen. Den Bauauftrag hat die Hoch- und Tiefbau GmbH Rochlitz erhalten.

Für folgende Maßnahmen läuft das Ausschreibungsverfahren:

Submission am 25.02.2016, Vergabeausschuss voraussichtlich am 17.03.2016:

- Instandsetzung Brücke Zufahrt Insel
- Sanierung Hängebrücke Zaßnitz
- Rückwärtige Zufahrt „Alte Brauerei“ Rochlitz, Topmarkt 9

Submission am 17.03.2016, Vergabeausschuss Ende März

- Anbau VfA- Vereinsheim (Rohbauarbeiten, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten)
- Dachdeckungsarbeiten Kita Kleine Strolche, Leipziger Straße
- Wanderweg im Köttwitzschtal

Planungs- und Ausschreibungsvorbereitung erfolgen für:

- Mühlplatz, Ausschreibungsverfahren im März/April, Vergabe voraussichtlich am 26. April 2016 im Stadtrat, Baubeginn Anfang Juni 2016



Rückbau Schulgasse 23/25

folgende Restarbeiten stehen noch an: Giebelsanierung, Instandsetzung der Stadtmauer und Herrichten des Grundstücks

Städtisches Angebot für Flüchtlingsunterkünfte auf Eis gelegt

Das Vorhaben der Stadt Rochlitz im ehemaligen CBZ-Gebäude in der Schützenstraße Flüchtlinge einzuquartieren ist momentan vom Tisch. Wie Oberbürgermeister Frank Dehne mitteilt, habe man in den letzten Monaten intensiv an Plänen gearbeitet, um die vom Landkreis für 2016 angekündigten Asylbewerber in Rochlitz unterzubringen. „Für uns war es wichtig auf die prognostizierten Zahlen von Asylbewerbern vorbereitet zu sein, ohne auf öffentliche Einrichtungen wie Sporthallen oder Schulen zurückgreifen zu müssen“, erklärt Frank Dehne. Der Ankündigung folgten konkrete Maßnahmen. Vor dem Hintergrund Standards und Leitlinien zur Unterbringung von Flüchtlingen einzuhalten, wurde im Herbst letzten Jahres das Rochlitzer Ingenieurbüro Kalepp mit Planungen zum Ausbau des Objektes beauftragt. Vorgegangen waren Verhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, die Eigentümerin des Gebäudes ist.

„Wir haben diesen offensiven Weg gewählt, weil wir uns der Verantwortung zur Unterbringung von Asylbewerbern stellen müssen und bezüglich der Anforderungen an eine solche Unterkunft keine Abstri-



Das ehemalige CBZ-Gebäude in der Schützenstraße hatte die Stadt noch im Herbst als eine mögliche Unterkunft zur Unterbringung von Flüchtlingen in Erwägung gezogen.

Stadtnachrichten



Im Oktober letzten Jahres fand mit mehreren Stadträten eine Besichtigung der Räumlichkeiten statt. Archivbild (v.l.n.r.): Stadtrat Uwe Neithart (FDP), Oberbürgermeister Frank Dehne, Bauamtsleiter Alexander Schramm und Stadtrat Renè Stahlschmidt (CDU) Momentan stehen das Quartier und die zu jenem Zeitpunkt geplanten Umbaumaßnahmen nicht mehr auf der Agenda.

che zulassen dürfen“, begründet Dehne die Vorgehensweise der Stadt. Parallel dazu habe er Gespräche mit dem Asylverantwortlichen vom Landkreis, der kreiseigenen Betreiberfirma GSQ und dem Eigentümer vom Stern-Gewerbepark (Nachbargrundstück) geführt.

Was die Vorbereitungsmaßnahmen angeht, legt die Stadt jetzt erstmal einen Stopp ein. Nach heutigem Stand ist davon auszugehen, dass der Landkreis momentan weder das Angebot zur Unterbringung von Asylbewerbern im Stern-Gewerbepark noch in der Bundesimmobiliäre Schützenstraße ernsthaft in Erwägung zieht. Oberbürgermeister Dehne: „Solange die vorliegenden Vereinbarungen nicht unterschrieben sind, besteht für uns kein weiterer Handlungsbedarf.“

In einer vom Landratsamt vorliegenden E-Mail an den Eigentümer des Stern-Gewerbeparks heißt es: „Die angebotene Sammelunterkunft wird aktuell nicht benötigt. Aufgrund von unerwarteten Wegzügen aus Mittelsachsen stehen noch Unterbringungsmöglichkeiten in landkreiseigenen Objekten zur Verfügung.“

Text und Fotos: Jörg Richter

Bettina Bräunlich verlässt Rathaus

Nach über 22 Jahren als Leiterin der Finanzverwaltung im Rochlitzer Rathaus beschäftigt, geht Bettina Bräunlich jetzt neue Wege. Die 50-Jährige hat die Verwaltung zum 31. März verlassen, wohin es gehen soll, wollte sie vorerst noch nicht öffentlich preisgeben. Es sei ihr nicht leicht gefallen sich von Rochlitz zu verabschieden, sagt sie, aber die spannende Herausforderung in ihrem Metier, in einem neuen Umfeld nochmal durchzustarten, habe dann letztlich den Ausschlag für den Arbeitsplatzwechsel gegeben.

1993 hatte die damalige Newcomerin Steffen Kreis abgelöst und übernahm fortan die Leitung der Kämmerei als wichtige Schaltstelle im Rathaus.

Während ihrer Tätigkeit wurde das Amt strategisch neu ausgerichtet. Die Umstrukturierung der Kämmerei in eine effiziente mit erweiterten Aufgaben ausgestattete Finanzverwaltung hat Bettina Bräunlich engagiert und erfolgreich vorangetrieben. Dazu gehören die Umstellung der kameralistischen auf die doppische Haushaltsführung, die Etablierung eines zentralen Gebäudemanagements, die Einführung der Anlagenbuchhaltung sowie ein ganzes Bündel an Leistungen für die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Königsfeld, Seelitz und Zettlitz.

Bettina Bräunlich war die „Frau der Zahlen“. Die öffentlichen Finanzen hat sie immer umsichtig und verantwortungsvoll verwaltet. Dass die Stadt Rochlitz seit 2015 schuldenfrei ist, darf mehr als nur marginal ihrer scharfen Analyse und ihrer fachlichen Kompetenz zugeschrieben werden. Den oft unumgänglichen Spagat zwischen dem notwendigen Sparzwang und dem politischen Gestaltungswillen hat Bettina Bräunlich souverän gemeistert. Das Budgetrecht der Räte wurde von der Finanzexpertin nie in Frage gestellt. Verdient gemacht hat sich Bettina Bräunlich auch in ihrer Funktion als Geschäftsführerin



Bettina Bräunlich

der Energieversorgung Rochlitz GmbH (seit 1997) sowie als Mitglied im Beirat der Wohnungsgesellschaft Muldental mbH. Federführend agierte sie im komplexen Bereich Beteiligungsverwaltung und -management, bei dem sie für die drei städtischen Gesellschaften und weitere kommunale Versorger verantwortlich war.

Viele dieser Aufgaben müssen nun neu verteilt werden - eine Herausforderung für Oberbürgermeister Frank Dehne, der den Abschied von Bettina Bräunlich bedauert: „Es ist schade, dass sie nach über zwei Jahrzehnten geht. Ihre persönlichen Gründe kann ich durchaus nachvollziehen, ich respektiere ihre Entscheidung.“ Für ihren weiteren Lebensweg wünschte ihr der Rathauschef alles Gute, verbunden mit einem erfolgreichen Einstieg im neuen Job.

Wie die Verwaltung künftig aufgestellt sein werde, wolle er in enger Abstimmung mit seinen Mitarbeitern und dem Stadtrat abklären. „Mir liegt viel daran es gemeinsam zu lösen, zumal wir momentan eine Studie zur Verwaltungsstruktur in Auftrag gegeben haben“, so Frank Dehne.

Text und Foto: Jörg Richter

Stadtnachrichten

Ein Quantum Lebensqualität für pflegebedürftige Menschen

Sozialservice Rochlitz gGmbH (SSG) feiert Jubiläum

Zu einer Festveranstaltung anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der SSG hatte Geschäftsführer Knut Bräunlich kürzlich Mitarbeiter, Wegbegleiter sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft ins Rochlitzer Bürgerhaus eingeladen. Dass sich in 20 Jahren mehr als nur der Name geändert hat, machte der Geschäftsführer anhand der Entwicklung der SSG deutlich.

Für Knut Bräunlich standen die Heimbewohner vom ersten Tag an im Mittelpunkt seiner Bestrebungen und Aktivitäten. „Sie sollen sich wie zu Hause fühlen“, ist einer der Leitgedanken in seiner Betreuungsphilosophie. Das gelte für den an Demenz erkrankten genauso wie für alle anderen auch.

„Gib mir ein kleines bisschen Sicherheit in einer Welt, in der nichts sicher scheint“, nahm Knut Bräunlich in seinem inzwischen fünften Brief an die Großmutter Bezug auf einen Songtext der Gruppe Silbermond. Wohlwissend, dass diese absolute Sicherheit keiner garantieren kann, ist es die Sehnsucht der Menschen, der dieses Gefühl anhaftet. Auch die Gründung der SSG und der eingeschlagene Weg bis heute sei ein Wagnis und bei allen Erfolgen mit einem gewissen Risiko behaftet. Verträge, Zertifikate, TÜV-Gutachten stünden letztlich nur auf dem Papier, keiner könne mit Gewissheit sagen, was diese morgen noch wert sind.

Knut Bräunlich verglich die 20 Jahre Alten-Pflege-Heim mit einem 20-Runden-Rennen auf dem Sachsenring: „Ziellinie ist gleich Startlinie“. Man sei mit einer klaren Vision gestartet, habe Runde für Runde sein Bestes gegeben und schaue jetzt auf das Erreichte. Sein stolzes Fazit: „Wir sind nicht nur auf einem guten, sondern auf einem erfolgreichen Weg.“

Doch keiner erlangt Ruhm ganz allein. „Ich weiß, ohne ein gutes Team ist der Fahrer völlig aufgeschmissen“ zitiert Knut Bräunlich aus seinem Brief an die Großmutter.“

Dem folgten herzliche Worte an alle Mitarbeiter und Gäste: „Danke für den Mut jeden Tag das Wagnis einzugehen, danke für das Engagement, danke für Ihre Arbeit und Lebensleistung.“

Oberbürgermeister Frank Dehne betonte in seiner Festrede, dass es der Geschäftsführung in enger Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern in Rochlitz gelungen sei ein Senioren- und Pflegeheim auf hohem Niveau zu etablieren.

„Wir sprechen hier von einer repräsentativen Erfolgsgeschichte, welche auch über die Stadtgrenzen hinaus Anerkennung findet. Die SSG zeigt mehr als deutlich, dass eine gemeinnützige Gesellschaft in kommunaler Hand mindestens genauso gut wie eine Gesellschaft in privater Trägerschaft funktionieren kann.“

Die Gründung des Senioren- und Pflegeheimes vor zwanzig Jahren sei kein Endpunkt gewesen, so Dehne. Die ständige Weiterent-



Knut Bräunlich, Geschäftsführer der SSG, nahm die Gäste bei seiner Laudatio mit auf eine kleine Zeitreise

wicklung erfordere bestehende und vor allem bewährte Angebote auch zukünftig zu optimieren. Nur dadurch könne der aktuell hohe Standard gehalten werden. Dazu zählten nicht nur Kapazitätserweiterungen, auch die personelle Ausstattung sowie die Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seien essentielle Aspekte. „Auf diesem Sektor ist eine hervorragende Arbeit geleistet worden“, hob Frank Dehne anerkennend hervor.

Zum Abschluss seiner Rede wandte sich der Oberbürgermeister an das gesamte Team der SSG:

„Der Dienst am pflegebedürftigen Menschen stellt eine hohe körperliche und seelische Herausforderung dar. Es ist den Beschäftigten nicht hoch genug anzurechnen, dass sie sich täglich engagiert dieser Aufgabe annehmen. Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der gesamten Geschäftsleitung und dem Geschäftsführer Herrn Bräunlich. Sie leisten gemeinsam eine bemerkenswerte Teamarbeit, die SSG ist ein wahres Aushängeschild für Rochlitz.“



Der Chor des Johann-Mathesius-Gymnasiums gestaltete das kulturelle Rahmenprogramm

Stadtnachrichten

Ein Blick zurück

„Stasi-Villa muss nicht sein, das wär' ein schönes Altersheim“, stand auf einem Plakat, das 1989 zum Bürgerforum im damaligen Kreiskulturhaus hoch gehalten wurde. Gemeint war die Villa „Carola“ in der Bahnhofstraße, die heute zum Altenheimkomplex gehört, den Platzbedarf aber bei weitem nicht abdecken konnte.

Am 10. Juni 1994 begann mit dem ersten Spatenstich der Bau des neuen Alten-Pflege-Heimes in der Mathesiusstraße. Seine Fertigstellung und offizielle Übergabe erfolgte knapp zwei Jahre später am 8. März 1996. Geschäftsführer Knut Bräunlich hatte zur Eröffnung einen selbst verfassten Brief, gerichtet an seine Großmutter, verlesen. Dieser fand jetzt zum Jubiläum seine fünfte Fortsetzung.

Beginnend mit der Grundsteinlegung für das Alten-Pflege-Heim wurde die Geschichte bis heute mit dem 20-jährigen Jubiläum fortgeschrieben. Den Weg dahin pflasterten Meilensteine wie die Inbetriebnahme des Wohn- und Servicezentrums in Poppitz, die Betreuung eines dort ansässigen ambulanten Pflegedienstes, die Einrichtung einer Tagespflege in der „Villa Carola“ und das Angebot einer Kindertagespflegeeinrichtung in der Bismarckstraße. Dass dieser Weg nicht immer geradlinig verlief, es dabei auch Tiefschläge und Niederlagen gab, ließ Bräunlich nicht unerwähnt. Seinen persönlichen Dank richtete er an alle, die an diesem Prozess mitgewirkt haben.

Text und Fotos: Jörg Richter

Die SSG hat in diesem Jahr gleich vier Gründe zu feiern:

20 Jahre Altenpflegeheim

Im März 1996 wurde das heutige Pflege- und Servicezentrum mit einer feierlichen Veranstaltung eingeweiht. Neben 82 vollstationären Plätzen standen auch fünf Plätze der Kurzzeitpflege zur Verfügung. Die vollstationären Plätze waren ganz schnell belegt, denn die Bewohnerinnen und Bewohner der „Villa Carola“ und die des Rochlitzer Berges waren bereits im Februar 1996 in die Mathesiusstraße gezogen und unmittelbar nach der Eröffnung konnte festgestellt werden: voll belegt!

10 Jahre Wohn- und Servicezentrum

Im Jahr 2005 wurden wir von der Stadt gebeten ein Nutzungskonzept für den damaligen altersgerechten Wohnblock in der Geithainer Straße 28 zu erstellen. Diese Konzeption überzeugte nicht nur den Stadtrat, sondern auch die an der Verhandlung beteiligten Banken, sodass im Sommer 2006 das Gebäude von der SSG gekauft werden konnte, die sofort mit entsprechenden Sanierungsarbeiten begann. Heute stehen 62 Ein-Raum- und fünf Zwei-Raum-Wohnungen in einem gemütlichen Ambiente zur Verfügung. Dieses Angebot zielt darauf ab, die Individua-



Andrea Tietze (li.) und Silke Trommer wurden für 10 Jahre Betriebszugehörigkeit im Ambulanten Pflegedienst geehrt.

lität der eigenen Wohnung mit der Sicherheit einer Pflegeeinrichtung zu verknüpfen. Oder anders gesagt: So viel Selbstständigkeit wie möglich in der eigenen Wohnung zu erhalten und genauso viel Betreuung und Pflege wie nötig zu bieten - ein Angebot, welches sich immer größerer Beliebtheit erfreut.

10 Jahre ambulanter Pflegedienst

Bereits mit der Konzeptionserstellung für das Wohn- und Servicezentrum wurde im Jahr 2005 der Gedanke geboren nunmehr auch einen eigenen ambulanten Pflegedienst zu gründen. Dies erfolgte dann bereits im Januar 2006 mit vier Mitarbeiterinnen. Heute kümmern sich über 20 Mitarbeiterinnen um das Wohl von knapp 100 Nutzern dieses Angebotes.

5 Jahre Tagespflege in der „Villa Carola“

Im Laufe des Jahres 2010 nahmen die Überlegungen Gestalt an im Erdgeschoss der „Villa Carola“ eine Tagespflege zu etablieren. Nach entsprechenden Umbau- und brandschutztechnischen Maßnahmen konnte dann am 1. April 2011 die Tagespflege mit zwölf Plätzen ihrer Bestimmung übergeben werden.

Dies ist selbstverständlich nur ein kurzer Abriss der Entwicklungsgeschichte der Sozialservice Rochlitz gGmbH, deren Mitarbeiterzahl in diesen Jahren von 36 auf 120 angestiegen ist.

Auszug: SSG-News



Über 130 Gäste waren der Einladung zur Jubiläumsveranstaltung gefolgt. Unter ihnen Staatsminister Thomas Schmidt (1. Reihe, li.)

Stadtnachrichten



Oberbürgermeister a.D. Joachim Knappe beim ersten Spatenstich



Rohbau nimmt Konturen an



1996 - Eröffnung Alten-Pflege-Heim



Knut Bräunlich bei der Schlüsselübergabe an Irmtraude Rothe, erste Mieterin im Wohn- und Serviczentrum Geithainer Straße



Blick in die einladend ausgestattete und dekorierte Cafeteria



Neu möblierter Gemeinschaftsraum im 2. Obergeschoss



Kulturcafe - Unterhaltung pur für Heimbewohner, Angehörige und Gäste



Angebot der Kindertagespflege der SSG - Babyschwimmen in der Oberschule „An der Mulde“

Stadtnachrichten



Zu den Highlights 2013 gehörte die Neueröffnung der Kindertagespflege in der Bismarckstraße 25



Winterquiz: Projekt des DRK-Hortes im Rahmen des Dreiecks der Generationen



Fahrzeugflotte des Ambulanten Pflegedienstes am Wohn- und Servicezentrum Geithainer Straße



Erinnerungsdenkmal im Sinnesgarten - diese kleine Oase mit integrierten Sitzgelegenheiten lädt zum Erleben der Natur ein und dient als Begegnungsstätte für Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter.



2015 erhält das Küchen-Team der SSG die Zertifizierung „My Kessel“
Fotos: SSG und Jörg Richter



Auszeichnungen der SSG: 2. Platz beim 1. Sächsischen Generationenpreis 2011, 2. Platz beim 1. Sächsischen Altershilfepreis mit dem Pflegenetz 2013, Attraktiver Arbeitgeber Pflege 2014, Focus "Top Pflegeheim Deutschlands" 2015

Im Bild: 2013 wurde die Sozialservice gGmbH Rochlitz in Dresden mit dem Titel „Unternehmen mit Weitblick“ geehrt. Foto: Thomas Kube

Stadtnachrichten

Stadt Rochlitz und Polizeirevier erneuern Zielvereinbarung

Die Stadtverwaltung Rochlitz und das hiesige Polizeirevier schreiben ihre Zielvereinbarung zum Aktionsbündnis „Sichere sächsische Städte“ - für ein sicheres Rochlitz fort. Wie Oberbürgermeister Frank Dehne mitteilt, soll die gute Zusammenarbeit mit der Polizeidienststelle weiter ausgebaut und ergebnisorientiert fortgeführt werden. Zu den Schwerpunkten, auf die sich die Maßnahmen konzentrieren, zählen insbesondere ordnungsrechtliche Verstöße wie Vandalismus und Verunreinigung öffentlicher Straßen, Plätze und Anlagen, die Kontrolle leerstehender Objekte, lagebezogene Sicherheitskonzepte sowie Störungen im öffentlichen Zusammenleben der Bürger. An Bewährtem soll dabei nicht gerüttelt werden.

Polizeirevierleiter Jens Rödel verweist auf gemeinsame Präventionsaktivitäten, die auch künftig als fester Bestandteil in der Kooperationsvereinbarung verankert sind. Dazu gehöre die Gremienarbeit im kriminalpräventiven Rat genauso wie der Informationsfluss und Meinungsaustausch im Integrationsrat. Als positiv bewertete der Revierleiter ebenfalls, einen im Vorjahr erstmals durchgeführten Sicherheitstag im Rathaus. Das große Besucherinteresse habe gezeigt, dass diese Veranstaltung eine Zweitaufgabe verdient habe. Auf kurzem Dienstweg wollen sich auch Polizei und städtisches Ordnungsamt abstimmen. Im Fokus stehen dabei Beschilderungen, Baustellen, Unfallschwerpunkte und Ge-



Oberbürgermeister Frank Dehne und der Leiter des Rochlitzer Polizeireviers Jens Rödel verständigen sich auf eine gemeinsame Zielvereinbarung zum Aktionsbündnis „Sichere sächsische Städte“.

schwindigkeitsüberschreitungen. Neben terminierten und lagebezogenen Treffen soll es dabei gemeinsame Bestreifungen durch die sächsische Sicherheitswacht, den Polizei- und den städtischen Vollzugsdienst geben.

Hinweise der Bürger nimmt das Ordnungsamt der Stadtverwaltung zu den Sprechzeiten bzw. per E-Mail unter sv-info@rochlitz.de entgegen.

Jörg Richter

Regionalmarkt vorerst abgesagt

Der für den 16. April avisierte 1. Termin des Rochlitzer Regionalmarktes fällt aus. Die Initiative, die von der Grünen Regionalgruppe „Rochlitzer Land“ an die Stadtverwaltung herangetragen wurde, bleibt vorerst Vision. „Zu wenige Händleranmeldungen“, begründet Stadtsprecher Jörg Richter die Absage. Oberbürgermeister Frank Dehne hatte berechtigte Hoffnungen in das Projekt gesetzt.

Noch im Vorfeld standen nicht wenige Händler der Marktidee aufgeschlossen gegenüber. „Man könne es mal versuchen“, war zu hören gewesen auch mitzumachen und zu schauen wie sich so ein Markt entwickelt, waren durchaus ernst gemeinte Händler-Bekundungen.

Die Kundschaft selbst hatte die Ankündigung, dass es künftig einen Regionalmarkt am Samstagvormittag geben soll, positiv aufgenommen. Nicht wenige brachten ihre Erwartungen zum Ausdruck, endlich mal zur arbeitsfreien Zeit frische Landprodukte einkaufen zu können. Beim üblichen Wochenmarkt sei das nicht möglich, weil bereits am frühen Nachmittag die meisten Händler zusammenpackten und abreisten. Ein solcher Regionalmarkt wäre ein wichtiger Baustein zur Belebung der Innenstadt gewesen, sagt OB Frank Dehne.



Rochlitzer Wochenmarkt (Archivbild Jörg Richter)

„Wir haben über 100 Direktvermarkter - Fleischer, Bäcker, Molkereien, Imker, Blumengeschäfte, Fisch-, Geflügel- und Biohöfe kontaktiert. Leider sind es zu wenige, die mitmachen wollen“, zeigt sich der Oberbürgermeister enttäuscht.

Jörg Richter

Stadtnachrichten

Händler bleiben aus

Werbeoffensive zum Regionalmarkt zeigt wenig Wirkung

Patrick Schumann vom Rochlitzer Anzeiger im Gespräch mit Jörg Richter, Regionalmarktbeauftragter der Rochlitzer Stadtverwaltung.

RoAn: Der Rochlitzer Regionalmarkt sollte am 16. April erstmalig stattfinden, jetzt fällt er wegen mangelnder Beteiligung aus. Haben Sie die Region überschätzt oder was sind die Ursachen?

Jörg Richter: Die Grünen Regionalgruppe „Rochlitzer Land“ hatte vor Monaten die Idee eines Regionalmarktes, verbunden mit der Bitte diese Initiative zu unterstützen, an die Stadtverwaltung herangetragen. Wir haben diesen Vorschlag aufgegriffen und in Folge ein gemeinsames Projekt entwickelt. Als Einstieg für eine offensive Werbekampagne diente ein von der Firma Weimann entwickeltes Logo, das einen prall gefüllten Korb mit Obst und Gemüse vor dem Rathaus zeigt. Die Sozialen Netzwerke - Internet, Facebook, die Printmedien - alle waren einbezogen, wir hatten jede Menge Unterstützer und Multiplikatoren.

RoAn: Soziale Netzwerke und Medienpräsenz sind sicher werbewirksam, das ist unbestritten. Bleibt aber immer noch die Frage, wie viele Händler sie damit erreicht haben?

Jörg Richter: Nun, das lässt sich ziemlich genau beantworten. In einer ersten Aktion Anfang Februar haben wir rund 70 Briefe an Rochlitzer Händler und Direktvermarkter im Landkreis Mittelsachsen verschickt. Ein paar Wochen später mit einer zweiten Welle wurden nochmal 40 im angrenzenden Leipziger Raum - Geithain, Colditz, Bad Lausick und Grimma - angeschrieben. Einbezogen waren auch die Wochenmarkthändler, die in Rochlitz dienstags und donnerstags vor Ort sind, und die Händler vom Weihnachtsmarkt, die uns seit knapp 20 Jahren die Treue halten.

RoAn: Wie waren denn die Reaktionen?

Jörg Richter: Vorsichtig formuliert: zurückhaltend. Gerade mal 20 Prozent haben sich telefonisch, per Brief oder E-Mail bei uns gemeldet. Und ich muss noch weiter differenzieren. Es gab ganze 6, die von Anfang an mitmachen wollten. Wir hatten in unserer Offerte ein Kalendarium beigelegt, auf dem die Händler per Kreuz die Samstage benennen sollten, an denen ihre Teilnahme gesichert ist. In Auswertung dieser Daten geht eine weitere Splittung von 14-tägig bis monatlich oder auch nur einmal in der gesamten Saison hervor.

RoAn: Das klingt ja sehr ernüchternd. Könnte es vielleicht daran liegen, dass in Rochlitz die Standgebühren zu hoch angesetzt sind?

Jörg Richter: Diese Bedenken kann ich ausschließen. Die Marktentgeltordnung der Stadt Rochlitz ist im Vergleich zu anderen Kommunen keinesfalls überzogen. Ein



Frischemarkt in der Klosterkirche Grimma

Obst- und Gemüsehändler beispielsweise zahlt für den laufenden Meter seines Verkaufstandes 1,50 Euro. Weitere Kosten sind fällig, wenn Fahrzeuge geparkt oder Strom benötigt wird.

RoAn: Wie erklären Sie sich, dass Klosterbuch mit einem Bauernmarkt aufwarten kann und Rochlitz bei den Händlerplanungen keine Rolle spielt?

Jörg Richter: Diese Frage habe ich mir selbst auch gestellt. Wie schon erwähnt, waren die schriftlichen Rückmeldungen auf unsere Offerte alles andere als aufschlussreich. In der Konsequenz habe ich dann mehrere Direktvermarkter telefonisch kontaktiert und bin auf die Rochlitzer Wochenmarkthändler zugegangen. Bei persönlichen Besuchen im Biohof Bohne, beim Geflügelhof Hinkelmann und schließlich auf den Frischemärkten in Klosterbuch und Grimma konnte ich mir dann ein umfassendes Bild von der Gemengelage machen. Zunächst einmal vorweg: die Händler in Klosterbuch bezeichnen den dortigen Bauernmarkt als ein Phänomen, das es nirgendwo anders so gibt. Viele der dortigen Teilnehmer geben an, nur auf besonderen, meist traditionellen Märkten aufzuschlagen. Wöchentliche Samstagsmärkte seien in der Regel zum Scheitern verurteilt, so die Händler. Ein paar wenige, die momentan noch in Leipzig und Chemnitz präsent sind, beklagen rückläufige Umsätze. Im Geflügelhof Hinkelmann hat man sich schon vor Jahren aus dem Marktgeschäft zurückgezogen. Arbeitslohn, Fahrzeugkosten, Standgebühren seien wirtschaftlich kaum darstellbar, heißt es dort. Beim Biohof Bohne zeichnet sich ein ähnliches Bild ab. „Unser Hofladen wird gut angenommen, darüber hinaus hätten wir gar nicht die personellen Kapazitäten am Wochenende auf Märkte auszurücken“, erklärt Kay Bohne. Lediglich zu den Markttagen auf Schloss Rochlitz sei man präsent. Andere Markthändler sprechen von einer mangelnden Bereitschaft in Rochlitz für einheimische Produkte tiefer in die Tasche zu greifen. Hier zähle oft nur billig, regionale Produkte hätten nicht so einen großen Stellenwert wie zum Beispiel in Großstädten wie Chemnitz oder Leipzig. Von den meisten Händlern war zu hören, dass sie bereits negative Erfahrungen mit Wochenendmärkten gemacht haben, keine Kapazitäten zur Verfügung stehen, der weite Weg nicht lohne oder sie bereits anderweitig terminlich gebunden sind.

RoAn: Da scheint es bei den Händlern keine Luft mehr nach oben zu geben. Wird das Projekt Regionalmarkt jetzt ad acta gelegt?

Jörg Richter: Wir denken über einen neuen Ansatz bzw. eine modifizierte Konzeption nach. Ein Frischemarkt, der vielleicht ein- oder zweimal im Jahr mit Kultur, Handwerk, Gastronomie und offenen Ladengeschäften abgehalten wird, könnte durchaus für Zuspruch sorgen. Die wohl wichtigste Voraussetzung ist Termine festzulegen, die von den Händlern akzeptiert werden und nicht anderweitig traditionell besetzt sind. Dann bedarf es nur noch guter Überzeugungsarbeit, einer gesunden Portion Manpower und einem Quäntchen Glück.



Stadtnachrichten

Neue Heimat für syrische Flüchtlinge

Die syrischen Flüchtlinge Abdulrahman und Ali A. haben in Deutschland Asyl erhalten. Die beiden Brüder im Alter von 16 und 20 Jahren, die bislang in der Flüchtlingsunterkunft in der Poststraße untergebracht waren, wollen gern in Rochlitz bleiben. Beide erlernen zurzeit intensiv die deutsche Sprache. Abdulrahman besucht die DAZ-Klasse am Gymnasium und Ali einen Integrationskurs in der Euro-Akademie. Nachdem sie sich das notwendige Rüstzeug angeeignet haben, wollen beide gern in der Region eine berufliche Ausbildung aufnehmen.

Bei der Wohnungssuche bekamen sie unlängst Unterstützung vom Rochlitzer Oberbürgermeister Frank Dehne und der Wohnungsgesellschaft Muldental mbH (WGM). Eine 48 Quadratmeter große Wohnung ist jetzt ihr neues Zuhause. „Die im dritten Obergeschoss vermietete Zwei-Raum-Wohnung liegt zentrumsnah und hat genau den passenden Zuschnitt“, sagt Lutz Ruhnow, Geschäftsführer der WGM. Eine grundlegende Erneuerung der Räume sei nicht erfolgt. Der Vermieter habe malermäßig alles auf Vordermann gebracht, in unserem Auftrag wurden nochmal Steckdosen, Leitungen und Lichtschalter überprüft, so der Geschäftsführer.

Um die Hausbewohner mit der neuen Situation vertraut zu machen, hatten WGM und OB Dehne kürzlich zu einer Informationsveranstaltung in die noch nicht bezogenen Wohnräume eingeladen. Anwesend waren die Mitbewohner des Hauseingangs, vorwiegend Seniorinnen und Senioren, die ihre Vorbehalte offen äußerten. Es wurde kontrovers diskutiert, daran änderten auch die vom gesetzlich bestellten Vormund des Landratsamtes und vom Muldentaler Jugendhäuser e. V. vorgebrachten positiven Erfahrungen mit den beiden Syrern wenig.

Oberbürgermeister Dehne verwies darauf, dass es besonders wichtig sei mit den neuen Mietern zu kommunizieren. Er selbst habe sechs Jahre in Saudi Arabien gelebt und wisse nur zu gut, dass Verständigung und gegenseitige Achtung eine tragende Rolle im Zusammenleben spielen. An die Regeln, die hier im Haus gelten, seien alle gebunden. Für die beiden Syrer hatte der Oberbürgermeister den Text der Hausordnung ins Arabische übersetzen lassen. „Ich hoffe“, so Frank Dehne, „dass sich die Vorbehalte der Hausbewohner in Kürze auflösen und sich ein respektvolles Zusammenleben entwickelt.“

Text und Fotos: Jörg Richter



Dr. Dibe (re.), der schon seit 26 Jahren in Rochlitz lebt, hat die Hausordnung in die arabische Sprache übersetzt.

Weiter im Bild: (v.l.n.r.) Abdulrahman, Ali A. und OB Frank Dehne



Blick in die Küche der 2-Raumwohnung. Die malermäßige Instandsetzung wurde vom Vermieter vorgenommen.



Stadtnachrichten

Abenteuer, Science Fiction, Fantasy Vorlesewettbewerb im Rathaus: Entscheidung fällt im Stechen

Um die Krone des besten Vorlesers wetteiferten kürzlich sieben Mädchen und sechs Jungen beim Vorlesewettbewerb der Sechstklässler aus den Altkreisen Mittweida und Döbeln im Rochlitzer Rathaus. Alle Teilnehmer hatten sich bereits in ihren jeweiligen Schulen qualifiziert und mussten nun aufs Neue Jury und Publikum von ihrem Können überzeugen. Moderatorin Carmen Haubold, Mitarbeiterin der Rochlitzer Bibliothek, verwies während ihrer Begrüßung auf die für jeden Teilnehmer eingeräumte Lesezeit von drei bis fünf Minuten und appellierte an alle Vorleser und Gäste ihre Handys auszuschalten.

Marie Juwick vom Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg war als Erste an der Reihe. Sie hatte einen Textausschnitt aus dem Buch „Winston - ein Kater in geheimer Mission“ von Frauke Scheunemann ausgewählt und überzeugte mit einer soliden Leseleistung.

Über die Qualität der Lesebeiträge entscheidet eine sechsköpfige Jury, die allerdings erst zum Ende des Wettbewerbes ihre Bewertung mitteilt. Mario Rosemann, Juror und Hauptamtsleiter der Rochlitzer Stadtverwaltung, erklärt worauf es ankommt: „Den Wettbewerbsteilnehmern sollte es bei ihrer Vortragsgestaltung gelingen Stimmungen zu erzeugen. Wer das Publikum emotional mitnehmen will, muss in Atmosphären eintauchen können und sprachlich überzeugen.“ Die Auswahl der jeweiligen Textstelle spiele dabei eine nicht zu verkennende Rolle.

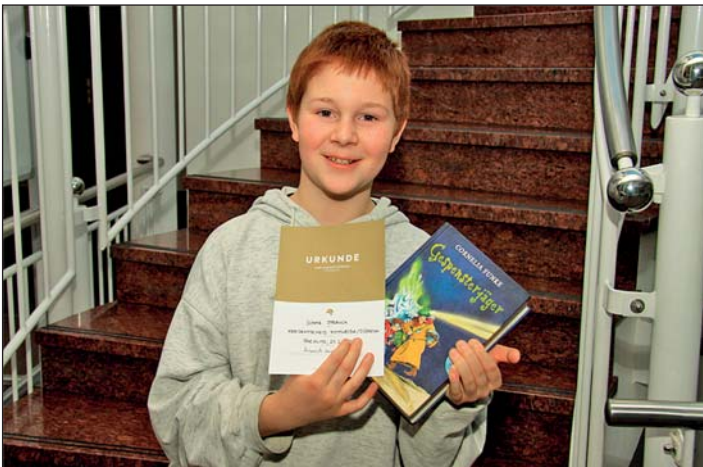
Lotte Krübel vom Städtischen Gymnasium Mittweida und Sönke Strauch vom Lessing-Gymnasium Döbeln haben diese Vorgaben am besten umgesetzt. Sie sind das Spitzenduo des diesjährigen Wettbewerbes. Beide, Lotte mit „Rubinrot - Liebe geht durch alle Zeiten“ und Sönke mit „Gespensterjäger im Feuerspuk“, lagen mit ihrem gewählten Fantasy- und Abenteuerroman genremäßig nicht weit auseinander.



Zum Vorlesewettbewerb der Sechstklässler im Rochlitzer Rathaus hatten sich von den regional teilnehmenden Schulen der Altkreise Mittweida und Döbeln 7 Mädchen und 6 Jungen qualifiziert.



Aufmerksam verfolgt und bewertet die Jury die dargebotenen Leseleistungen.



Sönke Strauch (Foto) vom Lessing-Gymnasium Döbeln ist der Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs.



Lotte Krübel vom Städtischen Gymnasium Mittweida überzeugte mit einem gelungenen Lesevortrag. Sie belegte am Ende Platz 2.

Stadtnachrichten

Da aber nur ein Vorleser den Landkreis in der nächsten Runde vertreten kann, musste eine Entscheidung her. Und die fiel im Stechen. Entgegen vorangegangener Regularien, nach denen jeder sein eigenes Buch mit selbstgewählter Textpassage wählen konnte, gab jetzt die Jury Buchtitel und Textstelle vor. Für beide identisch fiel die Wahl auf den Krimi „Die drei Fragezeichen - das Auge des Drachen“. Lotte Krübel musste nach dem Werfen einer Münze als Erste aufs Podium. Sie wirkte hoch konzentriert, bemüht fehlerfrei zu lesen, ohne jedoch zu brillieren. Ganz anders Sönke Strauch, dem es gelang mit einer gesunden Portion Selbstvertrauen und spielerischer Gelassenheit Jury und Publikum gleichermaßen zu überzeugen.

Im nachfolgenden Interview ließ Sönke anklingen, dass er aus einem lesefreundlichen Haushalt mit vier Geschwistern stamme und bereits von klein auf an spannende Geschichten herangeführt wurde. Zurzeit lese er gerade „Herr der Ringe“. Für die Trilogie aus sechs Büchern hat sich der Sechstklässler zwar keinen festen Zeitplan gesetzt, „aber länger als drei Monate werde ich wohl dafür nicht brauchen“, räumt er ein.

Zum Abschluss sprach Mandy Uhlemann, Leiterin der Bibliothek Rochlitz, den Teilnehmern ihre Anerkennung für die gezeigten Leistungen aus. Als Wertschätzung bekamen alle Urkunden und Buchpräsentate überreicht. Die Besten erhielten noch ein weiteres Buch dazu. Verlierer gab es keine, nur die beiden Erstplatzierten wurden namentlich bekanntgegeben. Obwohl es sich um einen Wettbewerb handelt, so Mandy Uhlemann, gehe es grundsätzlich nicht darum Rangfolgen festzulegen, sondern vielmehr Freude am Lesen zu vermitteln.

Der Vorlesewettbewerb wird seit 1959 vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und sonstigen kulturellen Einrichtungen veranstaltet. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben überhaupt. Fast 600 000 Schülerinnen und Schüler beteiligen sich jedes Jahr. Für den Sieger im Kreisauscheid geht es in wenigen Wochen in die nächste Runde, dann werden in Zschopau die Bezirksbesten ermittelt.

Text und Fotos: Jörg Richter



Das ist er – der Sieger des Vorlesewettbewerbs!



Foto: Jörg Richter
durchsetzen. Er las aus Cornelia Funkes „Gespensterjäger im Feuerspuk“. Für ihn geht's am 14. April 2016 zum Bezirksentscheid nach Zschopau. Wir wünschen ihm viel Glück!

Am 24. Februar 2016 lieferten sich 13 Schüler und Schülerinnen der 6. Klassen der Altkreise Mittweida und Döbeln im Rochlitzer Rathausaal eine heiße Leseschlacht. Zwischen Katzen-Kriminalistik, Elternerziehungs-Ratgebern und allerlei fantasievollen Geschichten um griechische Götter, sprechende Bilder oder steinerne Pforten, konnte sich der Döbeler Sönke Strauch nach einem Stechen

„Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit.“

– Astrid Lindgren

Bibliothek Rochlitz
Schulgasse 8-10
09306 Rochlitz
Tel.: 03737 42977
BibliothekRochlitz@gmx.de

Öffnungszeiten
Mo 9:00 – 17:00 Uhr
Di 9:00 – 17:00 Uhr
Do 9:00 – 18:00 Uhr
Fr 9:00 – 16:00 Uhr

Besuchen Sie uns auch im Internet auf www.rochlitz.bbopac.de! Unsere digitale Bibliothek hat 24 Stunden für Sie geöffnet!



Die Bibliothek Rochlitz ist eine Einrichtung der Großen Kreisstadt Rochlitz, gefördert durch den Kulturräume Erzgebirge-Mittelsachsen.

Bürgerbroschüre „Fünf auf einen Blick“

Die Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz, Königsfeld, Seelitz und Zettlitz plant für den Sommer 2016 gemeinsam mit der Gemeinde Wechselburg, die Herausgabe einer neuen Imagebroschüre.

Die 5 Partnergemeinden wollen die Zusammenarbeit auf den verschiedensten Gebieten weiter intensivieren und so zielstrebig auf eine Verbesserung der Lebensqualität in der Region hinwirken.

Die Informationsbroschüre ist sowohl für Bürger als auch Besucher und Gäste unserer Region ein wichtiger Leitfaden, mit dessen Hilfe man sich schnell einen Überblick über Akteure, Dienstleistungen und die verschiedensten Angebote verschaffen kann.

Die letzte, rein städtische Auflage, liegt bereits 7 Jahre zurück und löste eine große Nachfrage aus. In Zusammenarbeit mit dem mediaprint infoverlag bereitet die Stadtverwaltung mit den benannten Gemeinden jetzt

eine Neuauflage dieses bewährten Kommunikationsmittels vor. Entstehen soll eine Publikation, die den Bürgern und Gästen der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Sie informiert über Verwaltungsleistungen und Behörden, Bildungseinrichtungen, öffentliche und soziale Institutionen, sowie Vereine und Organisationen.



Ferner vermittelt die neue Broschüre einen Einblick in Wirtschaft und Tourismus und offenbart wissenswerte Details über das Leben in unserer Verwaltungsgemeinschaft und der Gemeinde Wechselburg.

Hiesigen Unternehmen wird Gelegenheit gegeben sich durch Werbeanzeigen vorzustellen und auf ihr Leistungsprofil aufmerksam zu machen.

Die Anzeigenwerbung liegt in der Verantwortung des mediaprint infoverlages. Herr Rüdiger, als Vertreter des infoverlages wird in den nächsten Wochen und Monaten bei verschiedenen Unternehmen vorsprechen und das beschriebene Anliegen vortragen. Wir würden uns freuen, wenn Sie ihm die Möglichkeit eines Gesprächstermines zur Vorstellung des Projektes einräumen würden.

Text und Foto: Jörg Richter

Stadtnachrichten

Neuer Vorstand des Gewerbevereins gewählt

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung, die am 19. März im Bürgerhaus Rochlitz stattfand, wurde neben der Auswertung des vergangenen Jahres auch der Vorstand turnusgemäß neu gewählt.

Von den 51 Mitgliedern waren 20 stimmberechtigte Vertreter anwesend.

Der Einladung des Vorstandes waren auch Herr Oberbürgermeister Frank Dehne und Vertreter des Partnervereins aus Heemsen (Niedersachsen) unter Leitung des Vorsitzenden Siegfried Heidorn gefolgt.

Karsten Stölzel, als Vereinsvorsitzender ließ das Jahr 2015 nochmals Revue passieren.

Neben den Veranstaltungshöhepunkten Händlerherbst und Weihnachtsmarkt wurden auch die Mitgliederentwicklung und die perspektivischen Vorhaben des Vereins ausführlich besprochen.

Zu letzteren gehören auch Überlegungen eine weitere Veranstaltung, vorzugsweise im Frühjahr, zu etablieren. Dazu erfolgten bereits erste Absprachen zwischen Gewerbeverein und dem Schloss, um gemeinsam Veranstaltungen zu bewerben und in diesem Sinne auch voneinander zu profitieren - ganz im Sinne unserer Stadt Rochlitz.

Beispielhaft soll aus der Reihe der in der Sitzung gemachten Vorschläge die Schlosseleuchtung genannt werden.

Der Gewerbeverein unterstützt die Wiederinbetriebnahme in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Schloss.



Nach dem Finanzbericht und der Entlastung des Vorstandes kam es zur Neuwahl des Vorstandes.

Das langjährige Vorstandsmitglied und Kassenwart, Herr Gerhard Franz, stellte sich nicht wieder zur Wahl. Der Vorstand bedankte sich bei Herrn Franz für sein außerordentliches Engagement und die stets konstruktive Zusammenarbeit im gesamten Verein.

Im neuen Vorstand des Gewerbevereins sind vertreten:

Frau Bettina Bräunlich, Frau Sandy Löbel, Herr Klaus Götze, Herr Volker Quaas und Herr Karsten Stölzel.

Bettina Bräunlich

Performance zum Stein auf dem Rochlitzer Berg am 24. & 25. Juni 2016

Rochlitz verfügt über einen außergewöhnlichen Veranstaltungsort - dem Porphyrtsteinbruch auf dem Rochlitzer Berg. Nicht viele Orte können von sich behaupten, einen solch eindrucksvollen Steinbruch zu besitzen, der noch dazu als Konzertarena genutzt werden kann. Der logistische Aufwand ist natürlich groß, aber die drei Partner (Stadt Rochlitz, Vereinigte Porphyrtbrüche auf dem Rochlitzer Berge GmbH, Mittelsächsischer Kultursommer e.V.) ziehen an einem Strang und so können die Besucher schon seit vielen Jahren großartige Eindrücke mit nach Hause nehmen. Auch im nächsten Jahr sind wieder zwei besondere Veranstaltungen geplant: Der Freitag hält mit Elfenthal The Rock Opera ein Konzert der Extraklasse bereit. Die Geschichte erzählt von einem blauen Elfen, der in der Nacht der Sonnenwende ein Buch findet, das ihm die Geheimnisse der Menschheit offenbart. Es erwachen Jahrtausende alte Erinnerungen der beiden Völker, getragen von der Musik unterschiedlichster Epochen und Stile. Die spanische Produzentin Maite Itoiz, renommierte Opernsängerin und Gitarristin, komponierte eine Rock-Oper, die ihresgleichen sucht. Keltische Klänge und mittelalterliche Melodien paaren sich mit elektrischen Gitarren und rockigen Rhythmen. Hinzu kommen farbenprächtige Kostüme, ausgefallene Choreographien und ein stetiger Wechsel der Musikstile, der die Spannung bis zum Schluss aufrechterhält. Am Samstagabend ist die wohl meistgebuchte Dire-Straits-Tribute-Band Europas dIRE sTRATS zu Gast im Porphyrtbruch -

mit dem Sound, der um die Welt ging und einer Gitarre, die keiner je vergessen wird. Der Gitarrist Wolfgang Uhlich gilt als einer der besten Mark-Knopfler-Imitatoren und weiß Klassiker wie „Walk of Life“, „Sultans of Swing“ oder „Brothers in Arms“ ebenso umzusetzen, wie neuere Solostücke des Künstlers. Ohne Hilfsmittel und Tricks, sondern mit Individualität, musikalischem Feingefühl, präzisiertem Solo-Spiel und dem richtigen Draht zum Publikum schafft so die siebenköpfige Band ein Live-Programm, das alte Kenner und neue Fans gleichermaßen begeistert. Eingebettet in die fantastische Kulis-



dIRE sTRATS, Foto: Eckhard Henkel

se eines Steinbruches, soll auch der visuelle Aspekt an beiden Abenden nicht zu kurz kommen - mit Lichtprojektionen wird das rote Porphyrgestein besonders zur Geltung gebracht.

Beide Veranstaltungen beginnen um 20.30 Uhr. Eintritt pro Veranstaltung: Vorverkauf 24 Euro, Abendkasse 27 Euro, Ermäßigt 20 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte ab 60 %) Karten können ab 1. Dezember bei der Freien Presse erworben werden. Bei Vorlage der Pressekarte wird bis 15.1. ein Rabatt von 2 Euro gewährt. Bei der Touristinformation in Rochlitz können ebenfalls Karten erworben werden. Am Veranstaltungsort gibt es keine Parkmöglichkeiten. Ein großer Parkplatz an der Bleiche in Rochlitz ist ausgeschildert, von dem ab 18.45 Uhr ein kostenloser Busshuttle eingerichtet ist. Sitzgelegenheiten können gerne mitgebracht werden. Das Mitbringen von Speisen und Getränken ist nicht gestattet.

Mehr Informationen erhalten Sie beim Mittelsächsischen Kultursommer unter 037207 651240.

Stadtnachrichten

KUNSTHANDWERKERMARKT – „Markt der feinen Dinge“ Schloss Rochlitz

Samstag, 16. April 2016 (11.00 bis 18.00 Uhr) und Sonntag, 17. April 2016 (10.00 bis 18.00 Uhr)

Zum dritten Mal, am 16. und 17. April 2016, öffnet das Schloss Rochlitz seine Pforten für den Kunsthandwerkermarkt „Markt der feinen Dinge“.

Mehr als 80 ausgewählte Künstler, Kunsthandwerker und Designer aus 5 Bundesländern präsentieren Erlesenes, Schönes, Verrücktes und Nützlichendes aus ihren eigenen Werkstätten.

In Zeiten von Massenproduktion und Schnellebigkeit werden Einzelstücke gesucht! Deshalb findet hier jeder, der ein Faible für das Besondere hat, außergewöhnliche Dinge, die dem Auge schmeicheln: Wunderschöner Schmuck, interessante Hüte, ausgefallene Textilien, Holzarbeiten, Keramik in eigenwilligen Formen, Papierkreationen, Lederarbeiten, wohl riechende Seifen und vieles mehr.

Ob für Wohnung, Freizeit oder Arbeitsplatz, Unikate und Kleinserien aus den unterschiedlichsten Materialien, wie Gold, Ton, Holz, Silber, Papier oder Glas – nur ein Bruchteil der Materialien des feinen Kunsthandwerks, was den Besucherinnen und Besuchern geboten wird.

Das dritte Jahr organisiert Andreas Wolf vom Kulturhof Zickra aus Thüringen in Rochlitz diese Zusammenkunft deutscher Meisterinnen und Meister des traditionellen Kunsthandwerks. Sein Konzept – traditionelles Handwerk an historische Orte zu bringen – hat Charme, an 14 Orten in Mitteldeutschland finden die „Märkte der schönen Dinge“ mittlerweile statt.

Ein abwechslungsreiches kulturelles Rahmenprogramm, wie Live-Musik an verschiedenen Orten und ein aktives Kinder-Mitmach-Programm (Kindergesellenbrief) begleiten den Markt der schönen Dinge.

Dafür, dass das Ambiente nicht zu ernst wird, wissen Lotti und Ugo, das frech Clowns-pärchen, mit ihren derben Späßen und Ihren handgemachten Lachsäcken schon zu sorgen.

Und auch für Feinschmecker und Hungerige bleibt der Markt sich treu. Die Produzenten des Rauchkäses oder der mediterranen Leckereien, der das Spanferkel dreht, am Grill hantiert oder Nüsse brennt, die die knackigen Salate und hausgemachten Kuchen feilbieten, alle sind mit

Rücksicht auf natürliche Herstellung und Bekömmlichkeit ausgesucht und eingeladen. Der Markt lädt ein zum Staunen, Verweilen und Kaufen.

Und so seien alle Besucher herzlich eingeladen, es sich auf dem „Markt der feinen Dinge“ richtig gut gehen zu lassen!

Für den Kunsthandwerkermarkt und sein Kulturprogramm wird ein Eintrittsgeld erhoben.

Andreas Wolf
www.markt-wert.net
www.kulturhof-zickra.de

KUNSTHANDWERKER MARKT

16. - 17. April 2016
Sa 11-18 Uhr / So 10-18 Uhr



SCHLOSS ROCHLITZ



WWW.MARKT-WERT.NET

Eine Veranstaltung von
markt-wert
Agentur für Handwerk, Kunst und mehr

EMPFEHLUNG: VERKAUFSOFFENER SONNTAG IN DER STADT ROCHLITZ

HANDWERKLICH

Zahlreiche Aussteller aus ganz Deutschland präsentieren feinstes Kunsthandwerk im Schloss Rochlitz. Holzgestalter, Schmuckmacher, Keramiker, Puppenbauer und Seifensieder – um nur eine Auswahl an Verarbeitungstechniken und Produkten zu nennen. Verschiedenste Materialien und Designs – wie etwa Kerzen, Damenkleider, Grafiken und Glas – werden den Besucherinnen und Besuchern dargeboten. Sie erwartet ein vielseitiges Angebot: Ob Geschenke, Spielzeug, Kleidung, Gebrauchsgüter – für jeden ist etwas dabei!

Eintritt: Für den Markt und sein Kulturprogramm wird ein Eintrittsgeld erhoben.

KULTURELL

Der Markt wird an verschiedenen Orten durch Live-Musik begleitet. Unsere jungen Gäste können bei verschiedenen Handwerkern selbst tätig werden und erhalten einen Kindergesellenbrief. Puppenspiel an beiden Tagen jeweils 16:00 Uhr. Wieder mit dabei sind die beiden Clowns Ugo und Lotti, welche mit ihren Späßen die Besucher des Marktes unterhalten.

KULINARISCH

Lassen Sie sich kulinarisch verführen von mediterranen Spezialitäten, frischen Waffeln, Mandeln, Crêpes, Schwein vom Spieß und allerlei mehr.



WEITERE MÄRKTE IN IHRER REGION

23./24. April
15./16. Mai

5. Mitteldeutscher Korbmacher- & Pflanzenmarkt Schloss Blankenhain (Sachsen)
Kunsthandwerkermarkt Burg Querfurt (bei Halle/Saale)

Hofcafé Kulturhof Zickra Öffnungszeiten Samstag, Sonntag und an Feiertagen 13 bis 18 Uhr

Agentur Markt-Wert
Andreas Wolf
Zickra 31, 07980 Berga/E.
Tel.: 03 66 23 / 2 13 69
info@kulturhof-zickra.de

Stadtnachrichten



Musical - und Operettengala, BÜRGERHAUS ROCHLITZ 7. Mai, Beginn: 18:00 Uhr

Bekannte Top-Solisten mit internationaler Bühnenerfahrung präsentieren in einer zweieinhalbstündigen Show das Beste aus über 15 der beliebtesten Musicals und Operetten. Die "Best of - Show" vereint die großen Höhepunkte aus Elisabeth - die wahre Geschichte der Sissi, Phantom der Oper, Tanz der Vampire, Die lustige Witwe, Im weißen Rössl, Cat, Evita, Gräfin Mariza, Der Zarewitsch, Die Csárdásfürstin, Elvis und viele mehr. Dabei dürfen auch die großen Klassiker wie "Das Wolgalied", "Memory" oder "Lippen schweigen" nicht fehlen.

Zudem darf sich das Publikum auf farbenprächtige historische Kostüme und ein aufwändiges Bühnenbild freuen. Mit viel Charme und so mancher amüsanten Einlage wird der Abend für alt und jung zu einem besonderen Unterhaltungswert bekommen.

Präsentiert wird die Gala von Armin Stöckl. Er wurde u.a. als „Bester Musicalsänger“ mit dem "Deutschen Fachmedienpreis" ausgezeichnet und ist regelmäßig im Fernsehen zu erleben. Der junge Tenor überzeugte bereits ein großes Publikum bei Tourneen bis nach Amerika, Frankreich und Bolivien. Auch sein Ensemble aus erstklassigen Sängerinnen wird zu begeistern wissen.

Die Musical -und Operettengala sorgt regelmäßig für Beifallstürme und stehende Ovationen. In den letzten Jahren begeisterten die Künstler in mehr als 300 Shows zehntausende von Besuchern.

Kartenvorverkauf
Tourist-Info Rochlitz
Telefon:03737 783222

An einem ganz besonderen Tag – am 29.02.2016 kamen zwei Jungen im Krankenhaus Mittweida zur Welt

Sie können nur alle vier Jahre an ihrem richtigen Geburtstag feiern - Anton und Henri heißen die beiden Jungen, die am 29.02.2016 im Krankenhaus Mittweida geboren wurden.

Die Lichtenauerin Victoria Friedrich brachte am 29.02. um 11:38 Uhr das erste der beiden Babys an diesem Tag im Mittweidaer Krankenhaus auf die Welt. Der kleine Henri, 51 cm groß und 3530 g schwer, ist das erste Kind von ihr und Lebensgefährte Silvio Martens. „Die Geburt war prima und dauerte ungefähr sechs Stunden“, sagt sie. Der Geburtstermin war genau für den 29.02. errechnet.

Wann sie zukünftig den Geburtstag ihres Sohnes feiern wollen, da sind sie sich noch nicht sicher. „Wir haben ja noch ein Jahr Zeit, uns das zu überlegen“, strahlt sie.

Kurz darauf, um 12:45 Uhr, erblickte dann der 52 cm große und 3680 g schwere Anton das Licht der Welt. Für die Mutter Franziska Bäßler und ihren Mann André Bäßler aus Frankenberg ist es bereits das zweite Kind. Der Geburtstermin war für den 28.02. errechnet, an diesem Abend setzten auch bereits leichte Wehen ein. Die Nacht verbrachten sie und ihr Mann jedoch noch zu Hause und gingen erst nächsten Morgen ins Krankenhaus. Mit etwa vier Stunden verlief die Geburt dann recht schnell und komplikationsfrei.

Im Krankenhaus Mittweida sind im Jahr 2016 bis zum 01.03.2016 70 Babys auf die Welt gekommen.

Jana Weißflog



(v.l.n.r.) Franziska Bäßler mit Söhnchen Anton und Victoria Friedrich mit Henri

Rochlitzer Anzeiger im Internet: www.rochlitz.de

Stadtnachrichten

Spenden- und Stiftungsgelder für Rochlitz Unterstützung für Vereine und Einrichtungen

Die Sparkasse engagiert sich seit vielen Jahren für Menschen, die ein aktives Vereinsleben gestalten, Kinder und Jugendliche bei der Ausbildung unterstützen und gemeinnützige Projekte organisieren. Rund eine halbe Million Euro Spenden und Sponsoring haben die Sparkasse Mittelsachsen und ihre fünf Stiftungen im Jahr 2015 für das Gemeinwohl bereitgestellt.

Nach Rochlitz gingen im vergangenen Jahr über 26.500 Euro. Beispielsweise erhielten die Naturförderungsvereinigung Naturschutzstation Weiditz e. V. 1.000 Euro für das Projekt JuniorRanger und der Karate-Do Rochlitz e. V. 1.000 Euro für neue Bekleidung. Auch im Jahr 2016 fördern die Sparkasse Mittelsachsen und ihre Stiftungen wieder Vereine und gemeinnützige Einrichtungen. Aktuelle Fördermöglichkeiten sind im neuen Blog der Sparkasse Mittel-

sachsen im Internet zu finden. So erreichen Sie den Blog:
<http://mittelsachsen.sparkasseblog.de>

Aktuell bieten die Sparkassen-Stiftungen zum Beispiel Bildungsausflüge für Schulklassen an und zeichnen Menschen aus, die sich ehrenamtlich engagieren.

Dr. Indra Frey



Frühjahrsberglauf

VfA Rochlitzer Berg vermeldet Teilnehmerrekord

Einen Tag vor dem kalendarischen Frühlingsanfang gingen fast 120 Läufer an den Start zum gemeinschaftlichen Lauf durch den Rochlitzer Bergwald. Das ist ein neuer Teilnehmerrekord für diese traditionelle Veranstaltung.

Die Bedingungen zum Sporttreiben in der Natur waren gut. Es hätte etwas wärmer sein können. Unser Oberbürgermeister Herr Dehne war ebenfalls bei der Veranstaltung. Er gab den Startschuss für das große Teilnehmerfeld, welches sich auf die Strecken durch den Bergwald über 3,5 km oder 10 km in Bewegung setzte.

Den Sieg über die kurze Strecke holte sich in 16:06 min Claß Lenz aus der AK U12 vom VfA. Die 10 km Strecke gewann wieder einmal Benny Langer in 45:45 min aus Mittweida. Beachtlich sind aber auch die Leistungen der "Jüngsten" auf der kurzen Distanz. Das waren die jungen Sportler aus der Kindergartengruppe Naturkinder Weißbach e.V., die teilweise mit ihren Eltern gemeinsam den Lauf absolvierten.

Torsten Hahn

Frühjahrsberglauf									19.03.2016
Ergebnisse über 3,5 km									
Platz	Platz AK	Start-Nr.	Zeit	Name	Vorname	m/w	JG	AK	Verein
1	1. M U12	13	0:16:06,25	Lenz	Claß	m	2004	M U12	VfA Rochlitzer Berg
2	2. M U12	14	0:16:11,85	Rössler	Christian	m	2005	M U12	LV Mittweida
3	3. M U12	2	0:17:09,24	Hammer	Max	m	2005	M U12	
4	1. W U14	71	0:17:17,00	Härder	Marie	<u>w</u>	2003	W U14	TSV Medizin Wechselburg
5	1. W U12	6	0:17:29,45	Schreiter	Lina	<u>w</u>	2004	W U12	VfA Rochlitzer Berg
6	1. M U14	45	0:18:04,73	Erdeli	Philip	m	2002	M U14	SV Milkau
7	1. W U18	20	0:18:22,86	Geißler	Charlotte	<u>w</u>	1998	W U18	Medizin Wechselburg
8	4. M U12	3	0:18:34,15	Findeisen	Toni	m	2004	M U12	VfA Rochlitzer Berg
9	1. M45	105	0:18:51,28	Franke	Jens	m	1967	M45	Burgstädt
10	5. M U12	19	0:19:16,01	Möbius	Dustin	m	2005	M U12	VfA Rochlitzer Berg
11	1. M U10	56	0:19:45,01	Berndt	Henning	m	2007	M U10	LWV Geringswalde
12	1. W U8	138	0:19:49,92	Bohne	Ida	<u>w</u>	2008	W U8	Wasserwacht Rochlitz
13	1. W U10	101	0:19:52,05	Richter	Mathilde	<u>w</u>	2006	W U10	Köttern
14	2. M U10	66	0:20:20,52	Arnold	Luis	m	2007	M U10	TSV Medizin Wechselburg
15	1. W45	35	0:20:26,16	Külbel	Petra	<u>w</u>	1967	W45	Elsdorf
16	1. W35	58	0:20:42,37	Berndt	Sandra	<u>w</u>	1978	W35	Dittmannsdorf
17	3. M U10	67	0:20:54,32	Gey	Lewis	m	2007	M U10	TSV Medizin Wechselburg
18	1. M40	25	0:20:54,66	Gey	Ronny	m	1973	M40	Wiederau
19	1. W U16	30	0:20:56,80	Nagel	Vanessa	<u>w</u>	2000	W U16	SV Fortschritt Lunzenau
20	2. W U10	31	0:21:46,70	Storl	Lea	<u>w</u>	2006	W U10	VfA Rochlitzer Berg
21	6. M U12	70	0:21:46,93	Jäschke	Eric	m	2004	M U12	TSV Medizin Wechselburg
22	1. M35	26	0:21:50,68	Jäschke	Lars	m	1976	M35	FSV Steudten

Stadtnachrichten

23	2. W45	44	0:22:12,04	Erdeli	Silke	<u>w</u>	1968	W45	VfA Rochlitzer Berg
24	3. W U10	88	0:23:03,54	Fritzsch	Nelly	<u>w</u>	2007	W U10	VfA Rochlitzer Berg
25	2. W U8	59	0:23:03,96	Mertin	Sophia	<u>w</u>	2009	W U8	VfA Rochlitzer Berg
26	2. M35	60	0:23:04,44	Weinrich	Ronny	m	1977	M35	MSC Wechselburg
27	1. M HK	17	0:24:53,11	Dähnert	Matthias	m	1990	M HK	LV Mittweida
28	1. W30	102	0:25:39,03	Richter	Claudia	<u>w</u>	1984	W30	Köttern
29	1. M U8	82	0:26:42,46	Schille	Emil	m	2010	M U8	Naturkinder Weißbach e.v.
30	1. M50	90	0:26:42,99	Seidel	Mario	m	1961	M50	Naturkinder Weißbach e.v.
31	3. W U8	108	0:28:10,22	Proske	Helene	<u>w</u>	2008	W U8	Geithain
32	4. W U8	133	0:30:01,43	Thalmann	Tamina	<u>w</u>	2009	W U8	Naturkinder Weißbach e.v.
33	5. W U8	86	0:30:01,87	Böttcher	Stella	<u>w</u>	2009	W U8	Naturkinder Weißbach e.v.
34	3. M35	136	0:30:02,25	Thalmann	Emanuel	m	1980	M35	Rochlitz
35	2. W U18	53	0:30:25,83	Biewald	Luisa	<u>w</u>	1998	W U18	Geringswalde
36	2. M HK	54	0:30:26,12	Haubold	Phillipp	m	1991	M HK	Rochlitz
37	6. W U8	89	0:31:00,80	von Bernuth	Charlotte	<u>w</u>	2011	W U8	Naturkinder Weißbach e.v.
38	4. M35	87	0:31:03,55	Böttcher	Falk	m	1979	M35	Naturkinder Weißbach e.v.
39	2. M U8	85	0:31:16,45	Böttcher	Emilio	m	2012	M U8	Naturkinder Weißbach e.v.
40	3. W45	84	0:31:16,80	Seidel	Romy	<u>w</u>	1966	W45	Naturkinder Weißbach e.v.
41	1. W50	131	0:35:02,54	Heinke	Annett	<u>w</u>	1963	W50	VfA Rochlitzer Berg
42	1. W60	48	0:36:12,45	Ludwig	Jutta	<u>w</u>	1952	W60	Borna
43	3. M U8	83	0:37:01,08	Hartwig	Ben	m	2013	M U8	Naturkinder Weißbach e.v.
44	2. W30	94	0:37:01,29	Hartwig	Novica	<u>w</u>	1982	W30	Naturkinder Weißbach e.v.
45	4. M U8	79	0:37:26,49	Dorn	Moritz	m	2011	M U8	Naturkinder Weißbach e.v.
46	2. W35	80	0:37:26,69	Horlbeck	Nicole	<u>w</u>	1977	W35	Naturkinder Weißbach e.v.
47	5. M35	96	0:41:33,94	Thiele	Leopold	m	1980	M35	Naturkinder Weißbach e.v.
48	6. M35	95	0:42:28,24	Thiele	Oskar	m	1980	M35	Naturkinder Weißbach e.v.
49	7. M35	98	0:42:28,41	Thiele	Daniel	m	1980	M35	Naturkinder Weißbach e.v.
50	3. W30	93	0:43:56,07	Hinkelmann	Maren	<u>w</u>	1983	W30	Naturkinder Weißbach e.v.
51	7. W U8	91	0:43:56,76	Hinkelmann	Linelle	<u>w</u>	2011	W U8	Naturkinder Weißbach e.v.
52	8. W U8	92	0:48:53,79	Hinkelmann	Estelle	<u>w</u>	2012	W U8	Naturkinder Weißbach e.v.
53	3. W35	97	0:48:55,44	Thiele	Nadine	<u>w</u>	1980	W35	Naturkinder Weißbach e.v.

Frühjahrsberglauf

19.03.2016

Ergebnisse über 10 km

Platz	Platz AK	Start-Nr.	Zeit	Name	Vorname	m/w	JG	AK	Verein
1	1. M HK	39	0:45:40,72	Langer	Benny	m	1992	M HK	Mittweida
2	1. M35	63	0:47:39,22	Rappich	Dirk	m	1977	M35	LWV Geringswalde
3	2. M35	15	0:47:57,48	Rössler	Dirk	m	1979	M35	LG Mittweida
4	1. M45	28	0:48:13,32	Stockhecke	Heiko	m	1969	M45	Frankenberg
5	1. M30	81	0:48:56,70	Wieland	Andreas	m	1981	M30	Geithain
6	3. M35	61	0:49:06,43	Petersen	Udo	m	1978	M35	Einsiedler Skiverein
54	3. M30	104	0:49:08,06	Beyer	Norman	m	1984	M30	Geithain
7	1. W HK	7	0:50:08,35	Herzberg	Carolin	<u>w</u>	1995	W HK	LG Mittweida
8	2. M30	42	0:50:40,71	Eidam	Jens	m	1981	M30	Penig
9	1. M U18	4	0:51:03,70	Strelow	Paul	m	1998	M U18	
10	2. M HK	21	0:51:16,30	Mende	Benjamin	m	1995	M HK	SV Fortschritt Mittweida
11	4. M35	8	0:51:23,71	Vasold	Michael	m	1979	M35	LV Mittweida

Stadtnachrichten

12	1. M U20	141	0:52:56,46	Reichel	Hans-Georg	m	1996	M U20	VfA Rochlitzer Berg
13	2. M U20	5	0:52:58,46	Erhardt	Jan Eric	m	1997	M U20	
14	1. M40	23	0:53:09,28	Ahner	Matthias	m	1975	M40	Wiederau
15	1. M50	52	0:53:09,85	Weiß	Klaus-Peter	m	1963	M50	SV Fortschritt Mittweida
16	3. M HK	37	0:53:30,39	Schnee	Thomas	m	1989	M HK	Mittweida
17	3. M U20	74	0:53:58,88	Niemann	Benedict	m	1996	M U20	Gymnasium Rochlitz
18	2. M40	109	0:54:16,58	Proske	Jan	m	1971	M40	Geithain
19	2. M50	24	0:54:28,39	Mallik	Marco	m	1965	M50	Lichtau
20	1. M U14	62	0:54:39,07	Peterson	Leon	m	2002	M U14	Einsiedler Skiverein
21	3. M40	106	0:54:39,98	Biewald	Rocco	m	1971	M40	LWV Geringswalde
22	2. M U18	34	0:54:42,34	Nitschke	Christian	m	1999	M U18	LG Mittweida
23	3. M50	22	0:55:15,87	Mäßig	Jens	m	1962	M50	Wiederau
24	2. M45	110	0:55:17,71	Schmidt	Rene	m	1970	M45	Rochlitz
25	4. M HK	38	0:55:58,91	Schnee	Florian	m	1992	M HK	Mittweida
26	4. M50	100	0:56:01,79	Glös	Michael	m	1965	M50	Burgstädt
27	1. W35	75	0:56:26,17	Pfefferkorn	Cathleen	<u>w</u>	1980	W35	Colditz
28	4. M40	76	0:56:28,18	Albrecht	Jens	m	1971	M40	Colditz
29	4. M U20	73	0:56:40,56	Hentschel	Tobias	m	1996	M U20	Erlau
30	5. M50	11	0:57:30,58	Härtwig	Jens	m	1965	M50	TSV Penig
31	3. M45	9	0:58:03,10	Knispel	Holger	m	1970	M45	
32	5. M40	41	0:58:17,25	Schille	Jörg	m	1973	M40	Königsfeld
33	4. M45	29	0:58:28,46	Nagel	Mike	m	1970	M45	SV Fortschritt Lunzenau
34	2. M U14	12	0:58:50,24	Schäfer	Julius	m	2002	M U14	Erlau
35	5. M35	57	0:59:00,98	Berndt	Enrico	m	1978	M35	Dittmannsdorf
36	6. M35	47	0:59:08,88	Woltmann	Daniel	m	1977	M35	Zetteritz
37	5. M45	18	0:59:16,30	Feudel	Rene	m	1967	M45	Wiederau
38	1. M60	55	0:59:43,17	Mertin	Steffen	m	1955	M60	Rochlitz
39	1. M55	107	0:59:44,75	Stappenbeck	Bernd	m	1959	M55	Köttwitzsch
40	6. M45	10	0:59:46,81	Voigt	Oliver	m	1968	M45	Prießnitz
41	7. M35	64	1:00:00,56	Gruner	Tobias	m	1977	M35	Chemnitz
42	6. M50	69	1:00:10,93	Tiepner	Thomas	m	1964	M50	SV Steuden 190
43	6. M40	40	1:00:28,69	Barz	Holger	m	1973	M40	LV Limbach
44	2. M55	50	1:00:45,18	Schubert	Detlef	m	1957	M55	Burgstädt
45	3. M55	72	1:01:42,36	Hammer	Andreas	m	1959	M55	TSV Wechselburg
46	4. M55	27	1:01:59,58	Meier	Stefan	m	1958	M55	Burgstädter Ev
47	7. M50	77	1:05:01,16	Rakow	Holger	m	1961	M50	Zaßnitz
48	1. W30	46	1:05:30,65	Richter	Madlen	<u>w</u>	1981	W30	
49	2. M60	103	1:05:31,01	Beyer	Hans-Jürgen	m	1952	M60	Geithain
50	8. M50	51	1:05:51,18	Weber	Frank	m	1962	M50	Heimatverein Noßwitz
51	1. M U16	132	1:06:15,91	Bohne	Georg	m	2001	M U16	Wasserwacht Rochlitz
52	7. M45	139	1:07:20,56	Bohne	Kay	m	1966	M45	Stollsdorf
53	1. W45	36	1:07:31,03	Friedmann	Steffi	<u>w</u>	1967	W45	Thierbaum
55	2. W35	32	1:09:55,72	Storl	Yvonne	<u>w</u>	1980	W35	VfA Rochlitzer Berg
56	3. M60	16	1:10:10,58	Sperling	Uwe	m	1955	M60	VfA Rochlitzer Berg
57	1. M70	43	1:10:42,60	Klitzsch	Peter	m	1942	M70	Post SV Chemnitz
58	8. M35	33	1:11:46,67	Leupold	Jörg	m	1978	M35	Rochlitz
59	1. W40	1	1:14:32,01	Kowalewski	Andrea	<u>w</u>	1975	W40	VSV Borna
60	9. M50	140	1:23:17,30	Unkrodt	Nils	m	1964	M50	Rochlitz

Stadtnachrichten

Vorbild für den Nachwuchs

Karate: Claudia Gabrich belegt Platz fünf und insgesamt die vierzehnte TopTen Platzierung ihrer Sportkarriere bei einer Deutschen Meisterschaft

Vor 15 Jahren trat Claudia Gabrich erstmals bei einer Deutschen Meisterschaft an, seitdem ist viel Zeit vergangen. Doch auch kürzlich in Bergisch Gladbach gehörte sie zu den knapp 450 Sportlern aus dem gesamten Bundesgebiet, die sich zuvor über die jeweilige Landesmeisterschaft qualifiziert hatten. Hoch motiviert ging die Rochlitzerin in diese Meisterschaft mit dem Ziel vor Augen, das Ergebnis des Vorjahres, in welchem sie Rang 7 belegte, noch zu verbessern. Mit einem deutlichen 5:1-Sieg gegen eine Sportlerin aus Baden-Württemberg war der Anfang gemacht, und auch ihre nächste Kontrahentin aus Magdeburg hatte mit 0:2 das Nachsehen. Im Halbfinale traf sie dann auf die amtierende Europameisterin-U21 aus Ravensburg, welche den Kampf dominierte und sich den Finaleinzug und später auch den Titel der Deutschen Meisterin souverän sicherte. Im kleinen Finale um die Bronzemedaille stand Claudia einer Sportlerin der Sportfördergruppe der Polizei aus Niedersachsen gegenüber. Lange Zeit war der Kampf ausgeglichen und von Taktik geprägt, da beide ebenbürtige Gegner waren und somit keine von beiden ein zu hohes Risiko eingehen wollte. Leider gelang es Claudia nicht den ersten Punkt zu erzielen, was am Ende auch den Sieg kostete. Die Enttäuschung über die knapp verpasste Medaille hielt jedoch nicht lange an, da sie mit Platz fünf ihre Leistung des Vorjahres verbessert hatte und auch ihr Trainer, Ralf Ziezio voll des Lobes war. Insgesamt stand die 27-jährige bereits achtmal bei einer Deutschen Meisterschaft auf dem Podium



*Claudia Gabrich erkämpft sich Platz fünf bei der Deutschen Meisterschaft in Bergisch Gladbach
Foto: Ralf Ziezio*

und war 14 mal unter den TopTen. "Diese jahrelange konstante Leistung ist nicht nur bemerkenswert, sondern zeigt auch dem Vereinsnachwuchs, dass es sich lohnt weiter zu trainieren, auch wenn nicht immer eine Medaille rausspringt", resümiert Ralf Ziezio. Claudia Gabrich sei sowohl als Sportlerin als auch als Trainerin ein Vorbild für den Vereinsnachwuchs. Sie trainiert im Verein die Mini Kids (bis 5 Jahre) und auch die Mini Karate Kids (6-11 Jahre).

www.karate-and-fun.de

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Leitbild- und Demografiestrategie „Rochlitz 2025“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

der Leitbildprozess unserer Stadt wird fortgeschrieben. Dazu bedarf es der Mitwirkung einer breiten Öffentlichkeit, die bei der Ideenfindung, Beratung und Diskussion in drei Fokusgruppen aktiv eingebunden werden soll.

Wenn Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger sich einbringen wollen, sind Sie zum nachfolgenden Termin herzlich eingeladen:

**Mittwoch, 06.04.2016, 18:00 Uhr,
Fokusgruppe 3 -
Bildung, Soziales, Kultur, Sport, Freizeit, Bürgerengagement**

Die Beratungen finden im Sitzungssaal des Rathauses Rochlitz statt. Voranmeldung erwünscht,
Telefon: 03737 783-101; E-Mail: m.bergmann@rochlitz.de

Die aktive kommunale Entwicklung wird in den nächsten Jahren noch konsequenter auf neue Herausforderungen und Chancen reagieren müssen. Das Leitbild „Rochlitz 2025“ soll helfen unserer Stadt für die Herausforderungen der Zukunft eine Orientierung zu geben. Um diese Fortschreibung wirksam umzusetzen, müssen langfristige und strategische Ziele stärker in den Mittelpunkt unserer Kommunalpolitik gerückt werden. Die aktive Gestaltung des demografischen Wandels erfordert neue und unkonventionelle Antworten.

An der Fortschreibung des Prozesses der Leitbildentwicklung können und sollen sich wichtige Interessen- und Bürgergruppen der Stadt Rochlitz beteiligen. Ziel ist es, über eine intensive Stadtkommunikation die grundlegende Stadtidee zu verstehen, sich damit aktiv auseinanderzusetzen und letztlich auch identifizieren zu können.

Mehr zum Leitbild „Rochlitz 2025“ unter: www.rochlitz.de

Frank Dehne, Oberbürgermeister

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Mitglieder für Wasserwehr Rochlitz gesucht

Für Gemeinden, die erfahrungsgemäß von Überschwemmungen gefährdet sind, schreibt das Wassergesetz des Landes Sachsen, gemäß § 85 die Einrichtung einer Wasserwehr vor. Die Wasserwehr unterstützt die Wasserbehörden bei der Abwehr von Gefahren, die durch Hochwasser drohen. Hierbei geht es um Schutzmaßnahmen, von denen alle Einwohner profitieren.

Jeder Bürger ab 16 Jahren, der sich dazu in der Lage sieht, kann sich freiwillig für eine Mitarbeit melden. Diese Meldung geschieht in einer formellen Verpflichtung mit dem Hintergrund, dass die Helfer im Alarmfall schnell einsatzbereit sind und eine Unfallversicherung im ehrenamtlichen Dienst besteht. Ziel ist es, im Falle eines Hochwassers eine schnelle und reibungslose Organisation durch freiwillige Helfer zu gewährleisten.

Um im Hochwasserfall schnell und sicher handeln zu können, wird jede helfende Hand gebraucht. Wir suchen daher ehrenamtliche Mitglieder für die Mitwirkung in der Wasserwehr der Stadt Rochlitz. Die

Mitglieder der Wasserwehren werden von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rochlitz eingewiesen und i.d.R. einmal jährlich zu einer Beratung bzw. praktischen Übung herangezogen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei insbesondere auf der Errichtung der mobilen Hochwasserschutzwälde.

Falls wir Ihr Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit geweckt haben, melden Sie sich bitte bei der Stadtverwaltung, Herrn Rosemann, Tel.:783-110 oder über E-Mail:m.rosemann@rochlitz.de.

Weitere Informationen sind in der Wasserwehrsatzung der Großen Kreisstadt Rochlitz und den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz verankert.

Internet: <http://www.rochlitz.de/rathaus-und-buergerservice/stadtpolitik/ortsrecht/>

Frank Dehne
Oberbürgermeister

Komm und schau rein! – Boys´Day am Beruflichen Schulzentrum in Rochlitz

Du bist jung, dynamisch, männlich und suchst noch nach beruflichen Alternativen? - Dann bist du bei uns genau richtig!

Das Berufliche Schulzentrum in Rochlitz freut sich am **28. April 2016** alle interessierten Jungs in seinen Räumlichkeiten zu begrüßen.

In der Zeit von **9.00 - 13.00 Uhr** kannst du dich nicht nur über unsere sozialen Ausbildungsberufe informieren sondern auch gleich mal in diese hineinschnuppern.

Nimm am Unterricht oder einzelnen praktischen Übungen teil, stell deine Fragen an unsere Schüler und Lehrkräfte oder lass dich über deine beruflichen Möglichkeiten beraten.

Natürlich erhältst du auch eine Teilnahmebescheinigung zum Nachweis für deine Schule.

Wir informieren über folgende Ausbildungsberufe:

Erzieher
Sozialassistent
Krankenpflegehelfer
Altenpfleger



Unsere angehenden Krankenpflegehelfer Sascha Konieczny und Nico Bredow bei einer Übung im Pflegekabinett.

Ansprechpartner für Fragen:

Berufliches Schulzentrum Döbeln-Mittweida
Schulteil Rochlitz
Dr.-Bernstein-Straße 1; 09306 Rochlitz
Telefon: 03737 / 49260

Mit Blutspenden Gutes tun: Patientenversorgung muss auch im Monat Mai mit zahlreichen Feiertagen sichergestellt sein

Der Mai lädt mit seinen Feiertagen und den Pfingstferien dazu ein, sich Auszeiten zu nehmen oder zu einem Kurzurlaub aufzubrechen. Daher werden gerade vor und nach Feiertagen Blutspenden besonders dringend benötigt, um die kontinuierliche Versorgung der Patienten, die zum Überleben auf Blutpräparate aus Spenderblut angewiesen sind, zu gewährleisten.

Besondere Aktionen: Wer als regelmäßiger Blutspender einen oder mehrere Erstspender zu einem DRK-Blutspendetermin in unserer Region mitbringt, erhält im Rahmen der „Spender werben Spender“ Aktion eine attraktive DRK-Editionstasse. Jeder Erstspender erhält zudem ein Begrüßungsgeschenk als Dankeschön für seinen Einsatz als Lebensretter. Also - Weitersagen lohnt sich!

Alle Blutspendetermine - auch am Pfingstmontag und direkt vor und nach Christi Himmelfahrt - finden Sie im Internet unter www.blutspende.de oder Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:
am Montag, den 30.05.16 von 15:00 bis 19:00 Uhr
im Bürgerhaus Rochlitz, Leipziger Str. 15

Einladung

zur Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft des Jagdbezirktes Rochlitz/Poppitz/Zaßnitz

Sehr geehrte Damen und Herren,
zur Versammlung der Jagdgenossen am

Donnerstag, dem 21. April 2016 - 18:00 Uhr-
im Ratssaal des Rathauses Rochlitz, Markt 1

werden alle Eigentümer der Grundflächen der Gemarkungen Rochlitz, Poppitz und Zaßnitz, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Anwesenden
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Kassenbericht
BE: Herr Dehne, Oberbürgermeister/Notjagdvorstand
4. Bericht der Jagdpächter über den Abschussplan 2015
BE: Herr Fuhrmann, Herr Obuch, Herr Fischer
5. Wahl des Jagdvorstandes
6. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
7. Verschiedenes

Frank Dehne, Oberbürgermeister/Notjagdvorstand

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Senioren

S-S-G Aktuell: Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



Tagesausfahrt Niederlausitzer Heide

Auch in diesem Jahr lädt das Wohn- und Servicezentrum der Sozialservice Rochlitz gGmbH zum traditionellen Tagesausflug ein.

Am Dienstag, den 10. Mai 2016 begeben wir uns auf Fahrt in den Naturpark „Niederlausitzer Heide“ in Döllingen/ Plessa. Unser Ausflug beginnt mit Besichtigung der historischen Mühle von Wahrenbrück. Wissenswertes über das Leben der Müller erfahren wir während einer Führung und tauchen ein in die Vergangenheit der 800 Jahre alten Mühle. Nach einem gemeinsamen Mittagessen laden wir Sie zu einer beschaulichen Kremserfahrt durch den Naturpark „Niederlausitzer

Heide“ ein. Bei einer Tour über Land und Wiesen erleben wir die Natur im Frühlingserwachen.

Abfahrt:

- 8.45 Uhr am WSZ, Geithainer Str. 28
- Führung in der Historischen Mühle Wahrenbrück
- Mittagessen beim Rosenwirt
- Kremserfahrt ca. 2 Std.
- Kaffeegedeck mit „Kaffee satt“

Kosten:

- 50 Euro pro Person, incl. Busfahrt, Mittagessen, Kaffeegedeck, Mühlenführung, Kremserfahrt

Anmeldungen unter Tel.: 03737 / 781731

S-S-G Aktuell: Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



Ein Rückblick

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Leserinnen und Leser,

es liegen ereignisreiche Tage und Wochen hinter der SSG. Die Veranstaltungen im Rahmen unserer Jubiläen hatten es in sich.



Rudy Giovannini

Den Beginn machte der aus Funk und Fernsehen bekannte Volksmusikünstler Rudy Giovannini, der am 02. März im Bürgerhaus auftrat. Die ca. 250 Besucherinnen und Besucher erlebten ein qualitativ hochwertiges und kurzweiliges Konzert, welches inklusive einer Pause drei Stunden dauerte. Rudy Giovannini verstand es, nicht nur durch die erstklassig vorgetragenen Lieder, sondern auch durch seine charmante Art und die amüsanten, teilweise nachdenklichen Anekdoten, die Zuschauer in seinen Bann zu ziehen. Nach dem Konzert war allen klar, warum der „Caruso der Berge“ eine so große Fangemeinde hat - er ist trotz aller Erfolge ein durch und durch bodenständiger Mensch geblieben, dem man nicht ansatzweise so etwas wie Starallüren nachsagen kann.

Den Beginn machte der aus Funk und Fernsehen bekannte Volksmusikünstler Rudy Giovannini, der am 02. März im Bürgerhaus auftrat. Die ca. 250 Besucherinnen und Besucher erlebten ein qualitativ hochwertiges und kurzweiliges Konzert, welches inklusive einer Pause drei Stunden dauerte. Rudy Giovannini verstand es, nicht nur durch die erstklassig vorgetragenen Lieder, sondern auch durch seine charmante Art und die amüsanten, teilweise nachdenklichen Anekdoten, die Zuschauer in seinen Bann zu ziehen. Nach dem Konzert war allen klar, warum der „Caruso der Berge“ eine so große Fangemeinde hat - er ist trotz aller Erfolge ein durch und durch bodenständiger Mensch geblieben, dem man nicht ansatzweise so etwas wie Starallüren nachsagen kann.



Erich Schützendorf

Am 08. März - zum Frauentag wurde es dann im Bürgerhaus ganz fachlich, denn die SSG hatte zur inzwischen 7. Rochlitzer Arbeitstagung eingeladen, der über 80 Pflegekräfte aus ganz Sachsen gefolgt waren. Als Referent konnte Herr Erich Schützendorf gewonnen werden, der bereits vor 15 Jahren zum ersten Mal in Rochlitz weilte. Herr Schützendorf, inzwischen selbst pensioniert, begleitete mehr als 40 Jahre Altenpflegeeinrichtungen - das Themenfeld Demenz spielte dabei von Anfang an die entscheidende Rolle. Er versetzte uns in die Lage, die Demenz aus zwei Blickwinkeln zu betrachten: aus der Perspektive des Demenzkranken selbst und dann aus der Sicht derjenigen, die die Pflege leisten. Mit seiner

Am 08. März - zum Frauentag wurde es dann im Bürgerhaus ganz fachlich, denn die SSG hatte zur inzwischen 7. Rochlitzer Arbeitstagung eingeladen, der über 80 Pflegekräfte aus ganz Sachsen gefolgt waren. Als Referent konnte Herr Erich Schützendorf gewonnen werden, der bereits vor 15 Jahren zum ersten Mal in Rochlitz weilte. Herr Schützendorf, inzwischen selbst pensioniert, begleitete mehr als 40 Jahre Altenpflegeeinrichtungen - das Themenfeld Demenz spielte dabei von Anfang an die entscheidende Rolle. Er versetzte uns in die Lage, die Demenz aus zwei Blickwinkeln zu betrachten: aus der Perspektive des Demenzkranken selbst und dann aus der Sicht derjenigen, die die Pflege leisten. Mit seiner

rheinländischen Mentalität brachte er durch kleine Geschichten das Publikum zum Schmunzeln und zum Nachdenken. Gleichzeitig verfolgte der bekannte Autor, Referent und Vordenker konsequent und demonstrativ die wichtigste Frage: „Wie altert man und wie sollte sich das Umfeld verhalten?“ Eine mehr als gelungene Veranstaltung.



Kai Suttner und Dieter Birr

Zwei Tage später, am 10. März wurde es dann rockiger, denn Dieter Birr, alias „Maschine“ betrat vor 170 Besuchern die Bühne des Bürgerhauses. Cool und kantig, doch absolut bodenständig. Er hatte viel zu erzählen aus seiner Zeit als Frontmann, Sänger und Gitarrist einer der bekanntesten Rockbands der DDR, den „Puhdys“. Auf der Rochlitzer Bühne sprach er über sein bewegtes (Musiker)leben: Woher kommt er, wo will er hin? Wie geht es der deutschen Musiklandschaft heute und wie war das damals eigentlich in der DDR, zur Wende und danach? Wo steht er heute musikalisch und privat? In lockerer Atmosphäre hat er zusammen mit Kai Suttner aus dem Nähkästchen geplaudert und von legendären Auftritten, verrückten Fans und markigen Kollegen berichtet - natürlich untersetzt mit einigen der bekanntesten Lieder.

Drei völlig verschiedene Veranstaltungen, doch jede für sich eine Bereicherung. Es war zwar eine intensive, aber wunderschöne Zeit, rund um unser Firmenjubiläum.

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren in Rochlitz und Umgebung im März 2016

Frau Margarete Leder	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Herrn Erich Stampa	zum 85. Geburtstag	Königsfeld
Herrn Dieter Jope	zum 85. Geburtstag	Zettlitz OT Rux
Herrn Adolf Funke	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Frau Annaliese Weiske	zum 90. Geburtstag	Rochlitz
Frau Karla Erler	zum 90. Geburtstag	Rochlitz
Herrn Rudolf Claus	zum 90. Geburtstag	Rochlitz
Frau Christa Lindner	zum 90. Geburtstag	Rochlitz OT Noßwitz
Frau Irmgard Irmischer	zum 90. Geburtstag	Zettlitz OT Hermsdorf

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Veranstaltungen

Frühlingskonzert

Samstag, den 16. April 2016

**Beginn: 14:30 Uhr
Bürgerhaus Rochlitz**

Eintritt 5,00 Euro

Das Programm wird gestaltet vom
Frauenchor Rochlitz e.V.
und dem
Gemischten Chor Mittweida e.V.



Anzeigen

Anzeigen

Herzliche Einladung zur Frauen-OASE am Abend

am Mittwoch, dem 6. April 2016, um 19.00 Uhr im Rochlitzer Bürgerhaus
Einlass ab 18.30 Uhr, 19.00 Uhr Buffet-Eröffnung, 20.00 Uhr Vortragsbeginn



Thema: Die zerbrochene Schale im neuen Glanz

Darüber spricht Kirstin Kreuzritter. Sie wohnt in der Nähe von Dresden, ist 48 Jahre jung, verwitwet, Mutter von 4 Kindern und macht derzeit eine Ausbildung zur Podologin.

Als Ehefrau von Evangelist Ekkehard Kreuzritter reiste sie zusammen mit der gesamten Familie nach Russland, Ukraine, Bulgarien... um den Menschen das Evangelium zu verkündigen. Sie erlebten jahrelang Gnade, Bewahrung und Wunder Gottes. Allerdings lebten sie in einem großen Spannungsfeld, ihr Mann erkrankte an schwerer Depression und erholte sich nie wieder richtig, so dass er auf tragische Weise verstarb. Und plötzlich geriet ihr Lebensschiff ins Wanken.

Was passiert, wenn man Ehemann, Träume, Wünsche und die Berufung begraben muss, gleichzeitig die großen Kinder aus dem Haus ziehen. Wie geht man mit ausweglosen Situationen um und wohin mit Trauer und Abschied?

Herzlich Willkommen zu einer außergewöhnlichen Ermutigung.

Die Treffen sind überkonfessionell, unverbindlich und in keiner Weise verpflichtend.

Buffet und Vortrag werden durch Spenden finanziert. Kontakt: B. Lange, Tel. 03737 49818 Gefördert durch die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Mittelsachsen.

Daniela Lieske

Tanztee für Senioren

13.04.2016 mit Live-Musik

*Sehen, Hören, Tanzen und Erinnern
... mit Musik aus Ihrer Jugendzeit*



Bürgerhaus Rochlitz

Einlass ab 14:00 Uhr, Beginn 15:00 Uhr, Ende 19:00 Uhr

Sonntag 10.04.2016
**Lieber schön bescheuert
 als hässlich mit Diplom**
 Bürgerhaus Rochlitz



Einlass: 17 Uhr, Beginn: 18 Uhr

Preis 17,50 € freie Platzwahl

Genießen Sie während der Show-Pause ein
 Drei-Gänge-Menü inkl. Tischreservierung
 für nur 20 €

Vorverkaufsstellen:
 Touristinfo Rochlitz
 zzgl. 10% VVK-Gebühren
 Hotline: 0171/8002560

Bürgerhaus Rochlitz
 siehe Aushang
 keine VVK-Gebühren

Foto: Waltraud Großhansch

Wählen Sie zusätzlich unser
Drei-Gänge-Menü
 und genießen es während der Show-Pause

Petersilienwurzel Süsschen
 mit herzhaftem Erzgebirgsschinken
 &
 Zanderfilet auf der Haut gebraten
 an getrüffeltem Rahmwirsing
 oder
 Maishähnchen im Serranomantel
 auf einem Pastasotto
 &
 geeister Cappuccino



Bürgerhaus Rochlitz · Leipziger Straße 15 · Hotline: 0171/8002560

Kabarett SanftWut präsentiert:

Lieber schön bescheuert als hässlich mit Diplom.

Moni und Manni treten den Beweis an, dass man es mit diesem Motto in unserem Land weit bringen kann. Bis auf den roten Teppich zur Bambi-Verleihung. Oder bis ins Vorzimmer des Chefs, wo eine fesche Blondine noch immer locker das Vorstellungsgespräch gewinnt gegen eine verhärmte Brillenschlange.

Lieber schön bescheuert als hässlich mit Diplom - mit diesem Spruch hat man auch im Alltag oft die Nase vorn, wo „dumm-frech“ schneller ist als „überlegt-bedächtigt“. Zum Beispiel beim Einparken.

Moni und Manni mittendrin im Kampfgetümmel um einen Platz an der Sonne. Wer "Ewig bockt das Weib" gesehen hat, weiß, was ihn erwartet: Moni und Manni in Hochform. Wer die beiden noch nicht erlebt hat, wird begeistert sein, wie sie mit schwungvollen Liedern und frecher Schnauze Alltagsprobleme aufspießen und der großen Politik zu Leibe rücken.

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Vortrag: „Vor dem Ärger klug sein“ - Thema Schlaganfall

Sonntag, 22. Mai 2016

im Geoportall Porphyrhaus auf dem Rochlitzer Berg (am Gleisbergbruch)

13.00 Uhr: Porphyrführung - Treff am „Waldschlösschen“ Nähe oberer Parkplatz

14.30 Uhr: Beginn Vortrag

Vor dem Schaden - einem Schlaganfall - klug sein und aus medizinischer Sicht Risikofaktoren wie Rauchen und Übergewicht vermeiden, dem Schlaganfall beispielsweise durch viel Bewegung an der frischen Luft wenige Chancen geben - das sind oft die Hauptinhalte zum Thema Schlaganfall.

Aber auch Alltagsstress, Bewegungsmangel und ungesunde Ernährung erhöhen zunehmend auch bei jüngeren Menschen das Risiko, einen Schlaganfall zu bekommen. Ein Schlaganfall kann jede Altersgruppe treffen. Schlimm genug, dass die Betroffenen dann mit erheblichen Einschränkungen im Alltag zurecht kommen müssen. Sehr oft gehen damit leider auch Fragen zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Grad der Behinderung, Pflegegeld, finanziellen Zuschüssen und, und, und...einher.

Mit dem Vortrag „Vor dem Ärger klug sein“ sollen allen Interessierten die Möglichkeit erhalten, sich zum Thema zu informieren. Denn „Vor dem Ärger klug sein“ heißt auch, auf die vielen Fragen zur Vorsorge aus sozialmedizinischer Sicht Antworten zu suchen.

Annett Börner arbeitet seit über 22 Jahren als Dipl. Soz. Arbeiter (FH) in einer Rehaeinrichtung im sozialmedizinischen Dienst, Bereich Neurologie und kennt daher bestens die Sorgen und Nöte betroffener Schlaganfallpatienten. Am 22. Mai 2016 wird sie um 14.30 Uhr im Geoportall Rochlitzer Berg nicht nur mit einem Vortrag die wichtigsten Informationen zu diesem Thema vorstellen, sondern auch im Anschluss gern Fragen beantworten.

Vorher besteht die Möglichkeit, an einer geführten Porphyrwanderung teilzunehmen. Treff ist um 13 Uhr am „Waldschlösschen“. Von hier aus spazieren Sie gemeinsam entlang des Porphyrlehrpfades bis zum Geoportall Porphyrhaus am Gleisbergbruch.

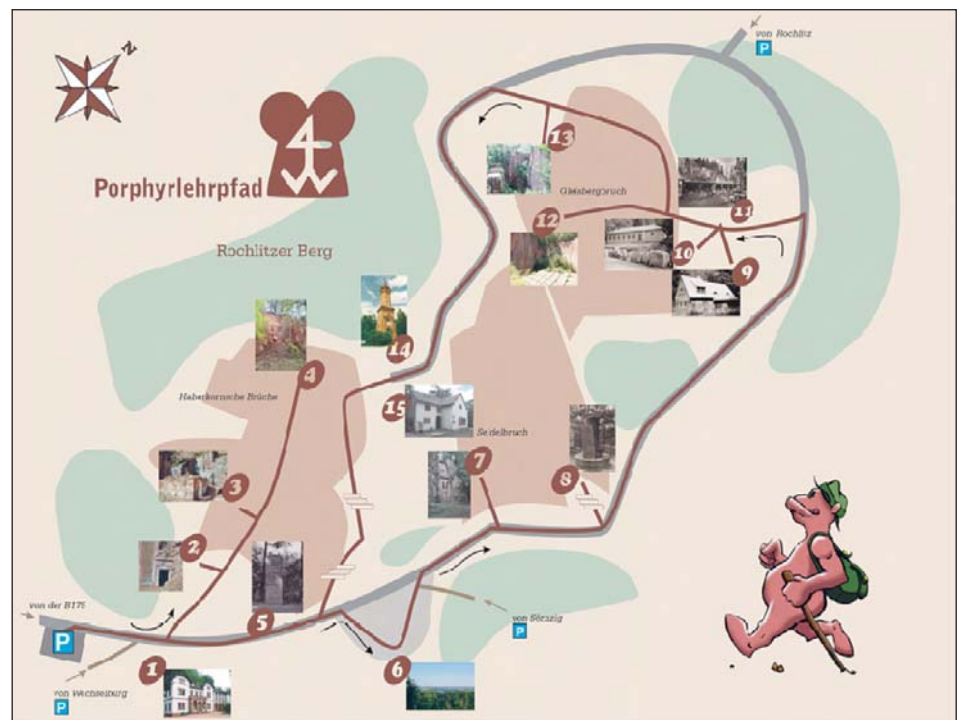
Eine Anmeldung unter Telefon (03737) 783222 Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental e.V.“ 09306 Rochlitz Markt 1 oder per E-Mail an den Projektassistenten Geoportall Gerald Börner: gerald-boerner@gmx.de ist erforderlich.

Übrigens ...

Das Geoportall Porphyrhaus (10) auf dem Rochlitzer Berg befindet sich am Gleisbergbruch (12). Es ist das ehemalige Sozialgebäude der Porphyrbrüche und wurde 2014 nach einer umfassenden Sanierung als Besucherzentrum eröffnet.

Parkmöglichkeiten bestehen am Parkplatz am Beginn des Porphyrlehrpfades (Nähe „Waldschlösschen“).

Für Rollstuhlfahrer und Schwerbehinderte ist die Zufahrt ins Geoportall barrierefrei!



Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Zusatztermin für Fotoworkshop auf dem Rochlitzer Berg

Termin: 8. Mai 2016

Beginn: 9 Uhr im Geoportal Porphyrrhaus auf dem Rochlitzer Berg (Dauer ca. 4 Stunden)

„Es macht einfach einen Riesenspaß, auf dem Rochlitzer Berg gemeinsam auf Motivsuche zu gehen. Zu jeder Jahreszeit bieten sich dort tolle Möglichkeiten, um an praktischen Beispielen Grundlagen zu den Themen Motivwahl, Lichtführung und Bildgestaltung zu vermitteln“, erzählt Bianka Behrami aus Tauscha.

Seit dem letzten Jahr nutzt sie den Rochlitzer Berg und das Geoportal Porphyrrhaus als Kulisse für ihre Einsteiger-Fotoworkshops „Inspiration Natur auf dem Rochlitzer Berg - Einführung in die digitale Fotografie“. Die Nachfrage ist so groß, dass der erste Termin für den 10. April in diesem Jahr bereits einige Tage nach Veröffentlichung der Kurstermine ausgebucht war. Deshalb gibt es nun für den 8. Mai einen Zusatztermin.

Nach einer kurzen Einführung im Porphyrrhaus geht es beim Fotoworkshop hinaus in die Natur, wo viele Motive auf die Hobbyfotografen warten.

Inhalte des Kurses sind Fragen wie:

Wie funktioniert meine Kamera?

Was ist ISO, Belichtungszeit, Blende und Brennweite?

Welche Ergebnisse erziele ich mit den verschiedenen Einstellungen?

Wie nutze ich vorhandenes Licht optimal?

Für die Erkundungstour auf dem Rochlitzer Berg sollten die Teilnehmer unbedingt festes Schuhwerk und der Witterung entsprechende Kleidung tragen. Eine eigene Kamera (idealerweise digitale Spiegelreflexkamera oder Bridgekamera) ist Voraussetzung für die Teilnahme. Außerdem sollte das entsprechende Handbuch mitgebracht werden. Für den Fotoworkshop ist eine Anmeldung unter Telefon (0173) 3737441 oder foto@grafikundart.com unbedingt erforderlich.

Ein Workshop kostet pro Person 47,20 Euro und ist auf maximal 10 Teilnehmer begrenzt.

Weitere Termine: 10. April (ausgebucht!), 5. Juni und 9. Oktober 2016

Für alle, die noch mehr wissen wollen: Workshop Bildoptimierung mit Adobe Lightroom

Termine: 19. Juni und 23. Oktober 2016

Beginn jeweils 9 Uhr im Geoportal Porphyrrhaus auf dem Rochlitzer Berg (Dauer ca. 4 Stunden)

Sie wollten schon immer wissen, wie Sie das Beste aus Ihren Fotos herausholen können? Im Workshop „Bildoptimierung mit Adobe Lightroom“ gibt Ihnen Bianka Behrami im Geoportal Porphyrrhaus auf dem Rochlitzer Berg viele wertvolle Tipps zum Umgang mit dem Programm. „Bildoptimierung hat wenig mit Retusche und aufwendiger Nachbearbeitung zu tun, sondern versteht sich eher als Feinschliff der gelungenen Fotos“, weiß Bianka Behrami.

Inhalte des Kurses sind u. a.:

Bildimport, Programmhandlung, Tonwerte, Weißabgleich und weitere Korrekturen, Geraderichten, Freistellen und letztendlich das Exportieren der Datei

Für den Workshop ist ebenfalls eine Anmeldung unter Telefon (0173) 3737441 oder foto@grafikundart.com erforderlich.

Ein Workshop kostet pro Person 47,20 Euro und ist auf maximal 15 Teilnehmer begrenzt.

Übrigens ...

Das Geoportal Porphyrrhaus auf dem Rochlitzer Berg befindet sich am Gleisbergbruch (Nähe Waldspielplatz). Es ist das ehemalige Sozialgebäude der Porphyrrbrüche und wurde 2014 nach einer umfassenden Sanierung als Besucherzentrum eröffnet.

Parkmöglichkeiten bestehen am Parkplatz am Beginn des Porphyrrlehrpfades (Nähe „Waldschlösschen“).

Schloss Rochlitz im April

Neben dem Kunsthandwerkermarkt, der sicher wieder zahlreiche Gäste aus Nah und Fern anlocken wird, erwartet die Schlossbesucher im April eine Reihe kleiner, feiner Erlebnisangebote:

01.04.2016, 18 Uhr

April, April!

Amüsantes rund um Aprilscherze und geleimte Menschen...

Zur Nachahmung unbedingt empfohlen! Alle Jahre wieder zum ersten April werden Mitmenschen mit erfundenen, möglichst originellen Geschichten hereingelegt. Dass es diesen Brauch bereits seit Jahrhunderten nicht nur in Deutschland, sondern ganz Europa gibt, wissen wohl die wenigsten. Mehr über die Hintergründe - untermalt von zahlreichen Beispielen zum Nachmachen - ist von Gästeführerin Almut Zimmermann zu erfahren. Der Wahrheitsgehalt der Erlebnisführung sollte kritisch betrachtet werden...

8,50 Euro / ermäßigt 6,00 Euro, Voranmeldung erforderlich.

03.04.2016, 15 Uhr

Zu Gast bei Christian und Sophie

Zu den Wettinern, die Schloss und Amt Rochlitz entscheidend prägten, zählen Kurfürst Christian I. von Sachsen und seine Gemahlin Sophie von Brandenburg. Christian zeigte wenig Interesse an Regierungsgeschäften, sondern gab sich lieber der Jagd und dem Alkohol hin. Dem von ihm veranlassten Umbau zum Jagdsitz verdankt das Schloss unter anderem moderne Wohnräume wie die „Rote Stube“ mit ihrer imposanten Wand- und Deckenbemalung. Nach seinem Tod erhielt Sophie das Schloss als Witwensitz, die mit ihrer Launenhaftigkeit permanent ihre Untertanen traktierte. Mehr über ihr Leben und Wirken ist beim Rundgang durch die herrschaftlichen Gemäcker vom Kurfürstenpaar höchstpersönlich zu erfahren.

8,50 Euro / ermäßigt 6,00 Euro, Voranmeldung erforderlich.

22.04. 18 Uhr

Unterwegs mit dem Küchenmeister

Nach einem Schlossrundgang serviert der Küchenmeister höchstpersönlich Geschichte und Geschichten rund um historische Kochkunst und Vorratshaltung. Serviert werden dazu köstliche Speisen aus der Frühjahrsküche des 16. Jahrhunderts.

32,00 Euro – Karten nur im Vorverkauf.

Voranmeldung / Vorverkauf und nähere Informationen:

Telefon 0 37 37 - 49 23 10

E-Mail rochlitz@schloesserland-sachsen.de

Web www.schloss-rochlitz.de

16. + 17.04., jeweils 10 - 18 Uhr

Kunsthandwerkermarkt

Zu einem „Markt der feinen Dinge“ lädt die Agentur Markt-Wert wieder auf das Rochlitzer Schloss ein.

Zahlreiche Aussteller aus ganz Deutschland präsentieren feinstes Kunsthandwerk: Holzgestalter, Schmuckmacher, Keramiker, Puppenbauer und Seifensieder - um nur eine Auswahl zu nennen. Verschiedenste Materialien und Designs wie Kerzen, Damenkleider, Grafiken und Glas werden den Besuchern geboten. Ob Geschenke, Spielzeug, Kleidung oder Gebrauchswaren - für jeden wird etwas dabei sein. Der Markt wird dabei an verschiedenen Orten durch Live-Musik begleitet. Die jungen Gäste können bei verschiedenen Handwerkern selbst tätig werden und sich einen Kinder-Gesellenbrief verdienen. Für Unterhaltung sorgen Puppenspieler und die Clowns Ugo und Lotti. Für kulinarische Vergnügungen ist selbstverständlich ebenso gesorgt.

Nähere Informationen: www.markt-wert.net

10. + 24.04., jeweils 15 Uhr

Querbeet

Kurz Entschlossene haben zu beiden Terminen Gelegenheit, auch ohne Voranmeldung eine geführte Tour querbeet durch das Schloss zu unternehmen.

7,50 Euro / ermäßigt 5,00 Euro

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Einladung zum 20. Bilz-Stammtisch

Thema: Den Körper wieder in Balance bringen - Kinesiologie zur Lernförderung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Dienstag, 12. April 2016, 18 bis 20 Uhr

Ort: Gaststätte „Elysium“, Dorfstraße 8a, Ortsteil Zinnberg, 09322 Penig

Wenn der Körper richtig in Balance ist, dann kann das Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen helfen, das Lernen zu erleichtern und sich weiter zu entwickeln - eben zu wachsen. Wie der Körper mit kinesiologischen Lernbalancen wieder ins Gleichgewicht kommt - das weiß Kinesiologin Anja Planken aus Limbach-Oberfrohna. Beim 20.

Bilz-Stammtisch am 12. April in Zinnberg gibt sie den Teilnehmern wertvolle Tipps.

Und auch an diesem Abend soll natürlich wieder gemeinsam gefachsimpelt werden, wie die Bilz-Region weiter mit Leben erfüllt werden kann.

Kontakt:

Projektmanagement für die Bilz Gesundheits- und Aktivregion
Karin Lemoine

E-Mail: bilz-region@stadt-burgstaedt.de

24. Frühjahrswanderung des Heimat- und Verkehrsvereins „Rochlitzer Muldental“ e.V.:

Rundwanderung von Burgstädt zur Naturschutzstation Herrenhaide

Sonntag, 10. April 2016

Treff: 9.15 Uhr auf dem Parkplatz am Bahnhof Burgstädt
Streckenlänge: ca. 10 Kilometer

Gemeinsam dem Frühling entgegenwandern - das können am 10. April 2016 wieder alle Wanderlustigen gemeinsam mit dem Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V. Bei seiner mittlerweile 24. Frühjahrswanderung heißt es diesmal „Der Natur auf der Spur“. Der Verein lädt dazu ein, gemeinsam von Burgstädt zur Naturschutzstation Herrenhaide und wieder zurück zu wandern.

Treff für die geführte Wanderung ist um 9.15 Uhr auf dem Parkplatz am Bahnhof in Burgstädt. Nach einem Stück Wanderung durch Burgstädt geht es gemeinsam zur Naturschutzstation, wo (gegen eine kleine Spende) eine Führung möglich ist. Danach führt die Tour über Taura und den Wettinhain zurück zum Ausgangspunkt (Ankunft gegen 14 Uhr).

Die Teilnahme an der Wanderung ist kostenfrei.

Der Bahnhof in Burgstädt ist für alle Wanderlustigen gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (DB 525, VMS Bus 626, 657) erreichbar.

**Anzeigentelefon:
(037208) 876200**

Hexenfeuer

30.4.2016 – Markt Rochlitz

ca. 17.00 Uhr:	Kinderprogramm Auftritt der Kindergarten- und Hortgruppen Bastelstand der Naturschutzstation Weiditz
ca. 18.30 Uhr:	Maibaumschmücken an der Postsäule in der Burgstraße
ca. 19.00 Uhr:	Maibaumsetzen und Platzkonzert des 1. Sächsischen Trommlercorps Fackelumzug mit der Jugend-Feuerwehr Knüppelkuchenbacken
ca. 21.30 Uhr:	Auftritt des Karneval Club Rochlitz

Bochow's Mobildiscothek
Ende: 24.00 Uhr

Für Speisen und Getränke sorgen der
Feuerwehrverein und der Karneval Club Rochlitz

Gestaltung: Fbg

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Vortrag: „Englische Gärten“

Sonntag, 24. April 2016, 14.00 bis 16.00 im Geoportal Porphyrrhaus auf dem Rochlitzer Berg (am Gleisbergbruch)

Beim nächsten Vortrag im Geoportal Porphyrrhaus auf dem Rochlitzer Berg steht nicht das leuchtende Rot des Porphyrs, sondern das Grün der Englischen Gärten im Mittelpunkt.

Gästeführerin Constanze Hölzig spricht am 24. April 2016 ab 14 Uhr über die Faszination Englischer Gärten, von denen sie während ihrer zahlreichen Reisen viele kennenlernen konnte. Passend zum Beginn der Saison im heimischen Garten können die Zuhörer dabei eine Vielzahl an Bildern und Gestaltungsideen kennenlernen.

„Begleiten Sie mich ins romantische Südengland, in einen der schönsten Landstriche Europas. Der Golfstrom sorgt für ein mildes Klima, prächtige Gärten bezaubern ihre Besucher. Als Reiseleiterin habe ich Südengland mehrfach bereist und viele sehenswerte Fotomotive mitgebracht, die ich Ihnen zeigen möchte. Nicht nur die berühmte südeingelische Gartenkultur, auch grandiose Landschaften und historische Bauwerke werden Sie begeistern“, lädt Constanze Hölzig ein.

Enkel-Radtour zu Himmelfahrt Erst wird geradelt, dann eine leckere Unkrautpizza gebacken ...

Termin: 5. Mai 2016

Start: 10 Uhr am Märchenbrunnen auf dem Markt in Burgstädt

Schnappen Sie sich am Männertag doch mal Ihre Enkel und brechen Sie gemeinsam mit unserem Gästeführer Joachim Zwintzsch mit dem Fahrrad zu einer gemütlichen Tour durchs Chemnitztal auf. Unterwegs erfahren Sie ganz nebenbei noch Interessantes aus der Geschichte der Region. Denn Sie kreuzen unter anderem die „Alte Salzstraße“, auf der einst das Salz aus den halleischen Salinen nach Böhmen gebracht wurde.

Ziel Ihrer Radtour ist der Hof „Landsprosse“ in Garnsdorf, wo Kräuterfrau Sonja Schulze gegen 11 Uhr auf Sie wartet. Sie verrät Ihnen und Ihren Enkeln, wie lecker vermeintliche Unkräuter schmecken - und lässt Sie natürlich auch probieren. Denn auf dem Hof backen Sie alle gemeinsam wiesenbunte Unkrautpizza. Außerdem können Sie sich Kräuterlimonade und Gewürzknüppelkuchen schmecken lassen.

Im Anschluss radeln Sie gemeinsam wieder zurück und machen am Museumsbahnhof Markersdorf-Tauba in Claußnitz Halt. Hier locken eine kuriose Bahnolympiade und die „Vatertagsbummler“ zum Herrentag, mit denen Sie gemütlich durchs Schweizerthal tuckern können.

Teilnahmegebühr Radtour: 4 Euro, für Kinder frei.

zuzüglich Kosten für Imbiss auf dem Hof „Landsprosse“

Schon jetzt Karten sichern: Mit dem Schlauchboot in den Frühling

Termin: 16. Mai 2016, Startzeiten: 10.30 und 14 Uhr

Nur auf Voranmeldung! Karten gibt es ab sofort in der Tourist-Information „Rochlitzer Muldentale“ im Rathaus Rochlitz, unter Telefon (03737) 783222 und im Internet unter www.rochlitzer-muldentale.de

Rein ins Gummiboot und herrliche Ausblicke genießen: Ob Sie beim Familienschlauchboottag am 16. Mai 2016 mit voller Kraft vorauspaddeln oder gemütlich vorwärts treiben, bleibt Ihnen überlassen. Auf jeden Fall werden Sie einen Flecken Landschaft entdecken, wie er aus dieser Perspektive sonst nirgends zu finden ist. Das idyllische Grün des Wechselburger Schlossparks wechselt sich ab mit schroffen Felsen und der mächtigen Kulisse des Rochlitzer Schlosses.

Start ist um 10.30 und um 14 Uhr. Karten gibt's für 14 Euro (Kinder bis 12 Jahre 10 Euro) nur im Vorverkauf unter Telefon (03737) 783222 oder im Internet unter www.rochlitzer-muldentale.de.

Tipp: Für den Rückweg können Sie die Busbahn nutzen.

Endlich raus in die Natur: Genießen Sie den Frühling mit unseren Gästeführern

Irgendwie können wir es ja alle kaum erwarten, bis endlich so richtig Frühling wird. Hoffen wir also im April auf viele sonnige Tage, an denen wir gemeinsam mit unseren Gästeführern auf Streifzug durch die Region gehen können.

03.04.2016: Geführte Radrundtour in die „Stadt der Moderne“ nach Chemnitz

Start: 10.00 Uhr, Märchenbrunnen auf dem Markt in Burgstädt
Von Burgstädt aus radeln Sie mit Gästeführer Joachim Zwintzsch nach Chemnitz, u. a. in den geschichtsträchtigsten Teil der Stadt, das Gebiet um den Schloßberg. Sie haben die Möglichkeit, auf der wohl teuersten Bank Sachsens „Probezusitzen“ und erfahren Wissenswertes über den Chemnitztalradweg, zur Stadtgeschichte und zum Fluss Chemnitz.

Streckenlänge: ca. 45 km

Teilnahmegebühr: 4,00 Euro

Radhelm empfohlen!

03.04.2016: Führung „In Einsiedels Gemäcker geschaut“

Beginn: 14.00 Uhr, Burg Gnanstein, Kohren-Sahlis

Die historischen Wohnräume im Kemenatenbau und die spätgotische Burgkapelle stehen im Mittelpunkt dieser thematischen Sonderführung. Im ehemaligen „Tanzsaale“, dem heutigen Barockraum, sowie im Empiresalon geben kostbare Möbel, Gemälde und ausgewähltes Kunsthandwerk eine Vorstellung adliger Wohnkultur des 18. und 19. Jahrhunderts. Im Archiv- und Briefgewölbe wird beim Blick auf zahlreiche Schriftstücke des 15. und 16. Jahrhunderts eine mehr als fünfhundertjährige Vergangenheit lebendig.

Teilnahmegebühr: 7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro

Anmeldung unter Telefon (034344) 61309

08.04.2016: Wildkräuterspaziergang im Chemnitztal

Treff: 17.00 Uhr, Ortseingang Auerswalde aus Rtg. Chemnitz, Lichtenau

Finden Sie auf einem ca. einstündigen Spaziergang mit Kräuterfrau Sonja Schulze einige unserer essbaren Wildpflanzen, wie Knoblauchrauke, Wildrhabarber oder Scharbockskraut und hören Sie, wie man sie in der Küche verwendet.

Kosten: 6 Euro

Achtung: Bei Regen oder ungünstiger Witterung fällt die Veranstaltung ersatzlos aus. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

09.04.2016: 4. Nordic Walking Tag im Kohrener Land

Treff: 10.00 Uhr, Kur- und Freizeitbad „Riff“, Bad Lausick

Freuen Sie sich auf vier geführte Nordic Walking-Touren unterschiedlicher Länge rund um Frohburg (5, 10 und 15 Kilometer, Anfängerkurs).

Startgebühr: 3,00 Euro

Voranmeldung unter Telefon (034344) 61258 oder

E-Mail an info-kohrenerland@t-online.de erwünscht.

09.+10.04.2016: Führungen in den Kellerbergen Penig

Zeit: jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr, Eintrittspreise Kellerberge mit Heimatberg: Erwachsene: 3,50 Euro, Kinder: 1,50 Euro

10.04.2016: Fotoworkshop für Einsteiger: „Inspiration Natur“ auf dem Rochlitzer Berg - Einführung in die digitale Fotografie - AUSGEBUCHT
Beginn: 9.00 Uhr, Geoportal Porphyrrhaus Rochlitzer Berg

Die leuchtend roten Porphyrr-Steinbrüche auf dem Rochlitzer Berg bilden zusammen mit der Ruhe und dem Farbenspiel der Natur im Laufe der Jahreszeiten eine ideale Kulisse, um kreative Ideen zu verwirklichen. Nach einer kurzen Einführung im Porphyrrhaus geht es beim Fotoworkshop hinaus in die Natur, wo viele Motive auf die Hobbyfotografen warten.

Für den Fotoworkshop ist eine Anmeldung unter Telefon (0173) 3737441 oder foto@grafikundart.com unbedingt erforderlich.

Ein Workshop kostet pro Person 47,20 Euro und ist auf maximal 10 Teilnehmer begrenzt.

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

10.04.2016: 24. Frühjahrswanderung des Heimat- und Verkehrsvereins "Rochlitzer Muldental" e.V.

Treff: 9.15 Uhr, Bahnhof Burgstädt

Nach einem Stück Wanderung durch Burgstädt geht es gemeinsam zur Naturschutzstation Herrenhaide, wo (gegen eine kleine Spende) eine Führung möglich ist. Danach führt die Tour über Taura und den Wettinhain zurück zum Ausgangspunkt (Ankunft gegen 14 Uhr). Die Teilnahme an der Wanderung ist kostenfrei.

10.04.2016: Geführte Radrundtour nach Penig

Start: 10.00 Uhr, Märchenbrunnen auf dem Markt in Burgstädt

Radeln Sie - gerne in Familie - gemeinsam mit Gästeführer Joachim Zwintzsch nach Penig. Ein Ziel ist die Stadtkirche „Ihrer Lieben Frauen Auf Dem Berge“. Außerdem steuern Sie die Kellerberge Penig sowie den Naturpark „Köbe“, den wohl kleinsten Zoo Sachsens an.

Streckenlänge: ca 40 km

Teilnahmegebühr: 3,50 Euro, für Kinder frei

Radhelm empfohlen!

10.04.2016: Hinter den Kulissen - Eine Führung über Dachböden und in sonst verschlossene Bereiche

Beginn: 14.00 Uhr, Schloss Rochsburg, Lunzenau

Eine Führung über Dachböden und in sonst verschlossene Bereiche

Führungspreis: 6,00 Euro, ermäßigt 4,00 Euro

10.04.2016: Parkführung Wechselburg

Treff: 14.00 Uhr, Markt, Am Torwärterhaus, Wechselburg

Der idyllische Schlosspark Wechselburg kann an festen Sonntags-Terminen bei einer Führung entdeckt werden. Dabei erfahren die Teilnehmer nicht nur Wissenswertes aus dem Leben des Adelsgeschlechts der Schönburger, sondern lernen auch den außergewöhnlichen Bestand an Bäumen und Pflanzen näher kennen.

Teilnahmegebühr: 6,00 Euro pro Person (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei)

15.04.2016: Wildkräuterspaziergang im Chemnitztal

Treff: 17.00 Uhr, Ortseingang Auerswalde aus Rtg. Chemnitz, Lichtenau
Finden Sie auf einem ca. einstündigen Spaziergang mit Kräuterfrau Sonja Schulze einige unserer essbaren Wildpflanzen, wie Knoblaucharauke, Wildrhabarber oder Scharbockskraut und hören Sie, wie man sie in der Küche verwendet. Kosten: 6 Euro

Achtung: Bei Regen oder ungünstiger Witterung fällt die Veranstaltung ersatzlos aus. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

16.04.2016: Brainworking in Nenkersdorf

Treff: 9.30 Uhr, Unter den Eichen, Nenkersdorf (am Harthsee), Frohburg
Wer mit Grit Kuhnitzsch, Kinesiologin aus Kohren-Sahlis, unterwegs ist, lernt die Ruhe der Natur zu schätzen und sich auf seine Sinne zu konzentrieren. Beim sogenannten Brainworking, wandern die Teilnehmer gemeinsam entspannt durch die Region und tun dabei gleichzeitig etwas für ihren Körper und ihr Wohlbefinden.

Bitte eine kleine Wasserflasche mitbringen.

Teilnahmegebühr: 5,50 Euro

Anmeldung unter Telefon 034346/61501 erwünscht.

17.04.2016: Radrundtour von Markersdorf ins Zschopautal

Start: 10.00 Uhr, Museumsbahnhof Markersdorf-Taura in Claußnitz
Diesmal steuern Sie zusammen mit Gästeführer Joachim Zwintzsch das Zschopautal an. Über Altmittweida, Mittweida und Krumbach gelangen Sie zu Ihrem Ziel - einem fast vergessenen Schloss - Schloss Neusorge. Unterwegs erfahren Sie Wissenswertes zur Region und zum Schloss.

Streckenlänge: ca. 55 km, Teilnahmegebühr: 4,50 Euro

Radhelm empfohlen!

17.04.2016: Führung: „Die ‚Haustechnik‘ der Altvorderen“

Beginn: 14.00 Uhr, Burg Gnanstein, Kohren-Sahlis

Zentralheizung, Streichholz, Taschenlampe? - Knecht Georg verrät bei einem Rundgang durch die Burg, wie man sich früher behalf.

Teilnahmegebühr: 7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro

Anmeldung unter Telefon (034344) 61309

23.+24.04.2016: Führungen in den Kellerbergen Penig

Zeit: jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr, Eintrittspreise Kellerberge mit Heimatberg: Erwachsene: 3,50 Euro, Kinder: 1,50 Euro

23.+24.04.2016: Kräuterführung, Tiere und mehr

Zeit: 10.00 bis 18.00 Uhr, Wildkräuterhof in Göppersdorf, Wechselburg
Gesünder leben auf dem Wildkräuterhof: Kräuterführungen, Kräuterköstlichkeiten (Suppe, Kuchen, Tee usw.), Tiere erleben, Hofladen

24.04.2016: Geführte Radrundtour in die Weber- & Gellertstadt Hainichen

Start: 9.00 Uhr, Museumsbahnhof Markersdorf-Taura in Claußnitz

Die Tour mit Gästeführer Joachim Zwintzsch bringt Sie über Frankenberg und das Mühlbachtal nach Hainichen. Unterwegs gibt es Informationen zum Erfinder des Holzschliffs, Friedrich Gottlob Keller, sowie zur Stadtgeschichte. Die Rückfahrt erfolgt über Schönborn-Dreiwerden und Mittweida.

Streckenlänge: ca. 65 km, Teilnahmegebühr: 6,00 Euro

Radhelm empfohlen!

24.04.2016: Packziegenwanderung an der Zschopau

Beginn: 10 Uhr, Parkplatz an der Mühle Sachsenburg/Frankenberg

Gehen Sie in tierischer Begleitung auf Entdeckungstour.

Teilnahmegebühr: Erwachsene 7,50 Euro, Kinder 6,50 Euro (inklusive Picknick)

Voranmeldung unter Telefon (034344) 66966 erforderlich.

29.04.2016: Wildkräuterspaziergang im Chemnitztal

Treff: 17.00 Uhr, Ortseingang Auerswalde aus Rtg. Chemnitz, Lichtenau
Finden Sie auf einem ca. einstündigen Spaziergang mit Kräuterfrau Sonja Schulze einige unserer essbaren Wildpflanzen, wie Knoblaucharauke, Wildrhabarber oder Scharbockskraut und hören Sie, wie man sie in der Küche verwendet. Kosten: 6 Euro

Achtung: Bei Regen oder ungünstiger Witterung fällt die Veranstaltung ersatzlos aus. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

Anzeigen

Anzeigen

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz



Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V.
 Markt 1 | 09306 Rochlitz | Tel.: 03737/78 32 22 | Fax: 03737/78 32 24
<http://www.rochlitzer-muldental.de> | E-Mail: info@rochlitzer-muldental.de

Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V.

Markt 1 | 09306 Rochlitz | Tel.: 03737/783222 | Fax: 783224
 Internet: www.rochlitzer-muldental.de | E-Mail: info@rochlitzer-muldental.de

Veranstaltungstermine im Rochlitzer Muldental und Chemnitztal April/Mai 2016

→ **23.04.2016 - 16.10.2016**
„Die Digidags - Ritter Runkel auf Rochsburg“
 Schloss Rochsburg, Lunzenau

→ **01.04.2016, 18:00 Uhr**
Führung: April, April! - Amüsantes rund um Aprilscherze und geleimte Menschen...Zur Nachahmung unbedingt empfohlen! 8,50 Euro, ermäßigt 6 Euro, Voranmeldung unter 03737 492310
 Schloss Rochlitz, Rochlitz

→ **03.04.2016**
Eröffnung der Saison mit Back- und Schlachtfest im Bauernmuseum Schwarzbach
 Schwarzbach, Königsfeld

→ **03.04.2016, 10:00 Uhr**
Geführte Radrundtour in die „Stadt der Moderne“ nach Chemnitz u. a. in den geschichtsträchtigsten Teil der Stadt, das Gebiet um den Schlossberg. ca. 45 km; 4,00 Euro/P.; Radhelm empf.
 Märchenbrunnen Burgstädt
 Burgstädt

→ **03.04.2016, 15:00 Uhr**
Führung: Zu Gast bei Christian und Sophie
 Eintritt: 8,50 Euro, ermäßigt 6 Euro. Voranm. unter 03737 492310
 Schloss Rochlitz, Rochlitz

→ **07.04.2016, 19:00 Uhr**
„ISRAEL TRAIL“
 Zu Fuß vom Roten Meer zum Toten Meer mit Duo-Oriental www.duo-oriental.de; Eintritt: 7 Euro
 Gaststätte „Zum Prellbock“
 Lunzenau

→ **08.04.2016, 17:00 Uhr**
Wildkräuterspaziergang im Chemnitztal
 In der Umgebung der Chemnitz und im Uferbereich finden wir viele Pflanzen und Kräuter, die

für unsere Vorfahren eine alltägliche Nahrungsquelle darstellten, wie man sie in der Küche verwendet. Je nach Jahreszeit lohnt es sich immer, den Weg an verschiedenen Orten mitzugehen. 6 Euro, bei Regen o. ungünstiger Witterung fällt die Veranstaltung ersatzlos aus. Festes Schuhwerk wird empfohlen.
 Ortseingang Auerswalde aus Rtg. Chemnitz, Lichtenau

→ **09.04.2016, 10:00 Uhr**
Wildkräuterbrunch auf dem Wildkräuterhof „Landsprosse“
 Ein gedeckter Tisch erwartet Sie zum Brunch in unserem LANDSPROSSE Kräutergewölbe. Vorher ist allerdings ein wenig Hand- und Kopfarbeit der Teilnehmer gefragt. Bis zu 25 Personen haben im Kräutergewölbe, Platz. Genießen Sie gemeinsam Wildkräutersalat, Suppe, Bärlauchrösti, Couscous mit Wiesenkümmel oder ein Mahonienendessert. max. 25 P. 16 Euro/P, Kinder erm.; Anmeldg. unter 037208 88 39 31 erforderlich
 Wildkräuterhof „Landsprosse“
 Lichtenau, Ortsteil Garnsdorf

→ **09.-10.04.2016, 14 - 17 Uhr**
Führungen in den Kellerbergen mit Heimatberg:
 Erwachsene: 3,50 Euro, Kinder: 1,50 Euro
 Kellerberge, Penig

→ **10.04.2016, 09:15 Uhr**
24. Frühjahrswanderung des Heimat- und Verkehrsvereins „Rochlitzer Muldental“ e.V.
 Wanderung zur Naturschutzstation Herrenhaide mit Führung
 Bahnhof, Burgstädt

→ **10.04.2016, 10:00 Uhr**
Geführte Radrundtour nach Penig mit Stadtkirche „Ihrer Lieben Frauen Auf Dem Berge“ sowie Kellerberge Penig und Naturpark „Köbe“, den wohl

kleinsten Zoo Sachsens. ca 40 km, 3,50 Euro/P., Kinder frei; Radhelm empfohlen!
 Märchenbrunnen Burgstädt

→ **10.04.2016, 14:00 Uhr**
Parkführung Wechselburg
 Wissenswertes aus dem Leben des Adelsgeschlechts der Schönburger und außergewöhnliches an Bestand von Bäumen und Pflanzen; 6,00 Euro/P(Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei)
 Markt, Am Torwärterhaus Wechselburg

→ **10.04.2016, 14:00 Uhr**
Hinter den Kulissen - Eine Führung über Dachböden und in sonst verschlossene Bereiche; 6,00 Euro, ermäßigt 4,00 Euro
 Schloss Rochsburg, Lunzenau

→ **10.04.2016, 15:00 Uhr**
Querbeet-Führung - durch Kapelle, Küche, Verliese, Folterkammer und kurfürstliche Wohnräume. 7,50 Euro/P., ermäßigt 5 Euro.
 Voranmeldung unter Telefon 03737 492310
 Schloss Rochlitz, Rochlitz

→ **15.04.2016, 17:00 Uhr**
Wildkräuterspaziergang im Chemnitztal
 In der Umgebung der Chemnitz und im Uferbereich finden wir viele Pflanzen und Kräuter, die für unsere Vorfahren eine alltägliche Nahrungsquelle darstellten, wie man sie in der Küche verwendet. Je nach Jahreszeit lohnt es sich immer, den Weg an verschiedenen Orten mitzugehen. 6 Euro, bei Regen o. ungünstiger Witterung fällt die Veranstaltung ersatzlos aus. Festes Schuhwerk wird empfohlen.
 Ortseingang Auerswalde aus Rtg. Chemnitz, Lichtenau

→ **16.04.2016 - 17.04.2016**
Schienentrabifahrten auf der Muldentalbahn zwischen Rochlitz - Wechselburg - Göhren Abfahrtszeiten 10, 12, 14 und 16 Uhr (Fahrzeit ca. 1Stunde 40min, incl. Fotohalte)
 Fahrpreise:Rochlitz - Göhren Erwachsener 12 Euro, Kinder (4-14) 8 Euro
 Rochlitz - Wechselburg Erwachsener 9 Euro, Kinder (4 - 14) 6 Euro
 Bahnhof Rochlitz, Rochlitz

→ **16.04.2016, 09:30 Uhr**
Brainworking in Nenkersdorf - lernen Sie die Ruhe der Natur zu schätzen und sich auf seine

Sinne zu konzentrieren bei der Verbindung kinesiologicalischer Methoden mit Kneipp'schen Anwendungen. Bitte eine kleine Wasserflasche mitbringen. Teilnahmegebühr: 5,50 Euro; Anmeldung unter 034346/61501.
 Unter den Eichen, Nenkersdorf (am Harthsee), Frohburg

→ **16. - 17.04.2016, 10:00 Uhr**
Wildkräuterbrunch auf dem Wildkräuterhof „Landsprosse“ Ein gedeckter Tisch erwartet Sie zum Brunch in unserem LANDSPROSSE Kräutergewölbe. Vorher ist allerdings ein wenig Hand- und Kopfarbeit der Teilnehmer gefragt. Bis zu 25 Personen haben im Kräutergewölbe, Platz. Genießen Sie gemeinsam Wildkräutersalat, Suppe, Bärlauchrösti, Couscous mit Wiesenkümmel oder ein Mahonienendessert. max. 25 P. 16 Euro/P, Kinder erm.; Anmeldg. unter 037208 88 39 31 erforderlich
 Wildkräuterhof „Landsprosse“
 Lichtenau, Ortsteil Garnsdorf

→ **16. /17.04.2016, 10 - 18 Uhr**
Markt der feinen Dinge - Kunsthandwerkermarkt
 Mit Kunsthandwerkern aus ganz Deutschland
 Schloss Rochlitz, Rochlitz

→ **17.04.2016, 10:00 Uhr**
Radrundtour von Markersdorf ins Zschopautal über Altmittweida, Mittweida und Krumbach gelangen Sie zu Ihrem Ziel - einem fast vergessenen Schloss - Schloss Neusorge. Unterwegs erfahren Sie Wissenswertes zur Region und zum Schloss. ca. 55 km; 4,50 Euro; Radhelm empfohlen!
 Museumsbahnhof Markersdorf-Taura, Claußnitz

→ **21.04.2016, 18 - 22 Uhr**
Filzkurs: Filzexperimente auf Seidenstoffen
 Tücher, Schals oder Gürtel; 6 Euro/Std. zzgl. Material; Anm. unter 037384 693096 od. 01522 7676129
 Filzwerkstatt Wechselburg Wechselburg

→ **22.04.2016, 19:00 Uhr**
„In Schweden und anderswo... Von Kanälen, Eisenbahnen und Literaten“ - Buchvorstellung und Unterhaltsame Lesung mit Prof. Gunnar Müller-Waldeck, Eintritt: 5 Euro
 Gaststätte „Zum Prellbock“
 Lunzenau

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

→ **23./24.04.2016, 10 - 18 Uhr**
Kräuterführung, Tiere und mehr Gesünder leben auf dem Wildkräuterhof: Kräuterführungen, Kräuterköstlichkeiten (Suppe, Kuchen, Tee usw.), Tiere erleben, Hofladen
Wildkräuterhof in Göppersdorf Wechselburg

→ **23.04.2016, 10.00 Uhr**
Buntes Markttreiben mit Flohmarkt
Markt Penig

→ **23.- 24.04.2016, 14 - 17 Uhr**
Führungen in den Kellerbergen mit Heimatberg:
Erwachsene: 3,50 Euro, Kinder: 1,50 Euro
Kellerberge, Penig

→ **24.04.2016, 09:00 Uhr**
Geführte Radrundtour in die Weber- & Gellertstadt Hainichen über Frankenberg und das Mühlbachtal nach Hainichen. Rückfahrt über Schönborn-Dreiwerden und Mittweida.
ca. 65 km; 6,00 Euro/P.; Radhelm empfohlen!
Museumsbahnhof Markersdorf-Taura, Claußnitz

→ **24.04.2016, 10:00 Uhr**
Packziegenwanderung an der Zschopau
Gehen Sie in tierischer Begleitung auf Entdeckungstour.
Teilnahmegebühr: Erwachsene 7,50 Euro, Kinder 6,50 Euro (inklusive Picknick); Voranmeldung unter 034344 66966 erforderlich.
Parkplatz an der Mühle Sachsenburg, Frankenberg

→ **24.04.2016, 15:00 Uhr**
Querbeet-Führung - durch Kapelle, Küche, Verliese, Folterkammer und kurfürstliche Wohnräume.
7,50 Euro, ermäßigt 5 Euro.
Voranmeldung unter 03737 492310
Schloss Rochlitz, Rochlitz

→ **29.04.2016, 15:00 Uhr**
Historischer Frühlingmarkt auf dem Gelände der Don Bosco Jugend-Werk gGmbH Sachsen
Don Bosco Jugend-Werk gGmbH Sachsen, Burgstädt

→ **29.04.2016, 17:00 Uhr**
Wildkräuterspaziergang im Chemnitztal
In der Umgebung der Chemnitz und im Uferbereich finden wir viele Pflanzen und Kräuter, die für unsere Vorfahren eine alltägliche Nahrungsquelle darstellten, wie man sie in der Küche

verwendet. Je nach Jahreszeit lohnt es sich immer, den Weg an verschiedenen Orten mitzugehen. 6 Euro, bei Regen o. ungünstiger Witterung fällt die Veranstaltung ersatzlos aus. Festes Schuhwerk wird empfohlen.
Ortseingang Auerswalde aus Rtg. Chemnitz, Lichtenau

→ **30.04.2016 - 01.05.2016**
Schienentrabfahrten auf der Muldentalbahn zwischen Rochlitz - Wechselburg - Göhren - Abfahrtszeiten 10, 12, 14 und 16 Uhr (Fahrzeit ca. 1 Stunde 40min, incl. Fotohalte)
Fahrpreise: Rochlitz - Göhren Erwachsener 12 Euro, Kinder (4-14) 8 Euro
Rochlitz - Wechselburg Erwachsener 9 Euro, Kinder (4 - 14) 6 Euro
Bahnhof Rochlitz, Rochlitz

→ **30.04.2016**
Maibaumstellen mit Lagerfeuer, Fackelumzug und Tanz
Sportplatz Göritzchain, Lunzenau

→ **30.04.2016**
Frühlingsfest am Kreisel 32
Penig

→ **30.04. - 01.05.2016, 10 Uhr**
Wildkräuterbrunch auf dem Wildkräuterhof „Landsprosse“
Ein gedeckter Tisch erwartet Sie zum Brunch in unserem LANDSPROSSE Kräutergewölbe.
Vorher ist allerdings ein wenig Hand- und Kopfarbeit der Teilnehmer gefragt. Bis zu 25 Personen haben im Kräutergewölbe, Platz. Genießen Sie gemeinsam Wildkräutersalat, Suppe, Bärlauchrösti, Couscous mit Wiesenkümmel oder ein Mahonienendessert. max. 25 P.
16 Euro/P, Kinder erm.; Anmeldg. unter 037208 88 39 31 erforderlich
Wildkräuterhof „Landsprosse“ Lichtenau, Ortsteil Garnsdorf

→ **30.04.2016, 18.00 Uhr**
12. Lunzenauer Maibaumsetzen auf dem Marktplatz
Lunzenau

→ **30.04.2016, 18.00 Uhr**
Hexenfeuer auf der Festwiese Nöbeln
Nöbeln, Wechselburg

→ **30.04.2016, 18.00 Uhr**
Hexenfeuer „Unter den Eichen“
Wechselburg

→ **01.05.2016**
Radlerfrühling im Muldental
Heimathaus Lunzenau

→ **01.05.2016, 09:00 Uhr**
Hähnekrähen
Gaststätte „Sächsischer Hof“ Wechselburg

→ **01.05.2016, 10 - 15 Uhr**
Frühschoppen
Gerätehof Feuerwehr Lunzenau

→ **01.05.2016, 13:00 Uhr**
Porphyrführung Rochlitzer Berg
Teilnahmegebühr: 3 Euro pro Person
Anmeldung unter Telefon (03737) 783222 erforderlich.
oberer Parkplatz Zufahrtsstraße Rochlitzer Berg Rochlitz

→ **01.05.2016, 14 - 17 Uhr**
Führungen in den Kellerbergen
Eintrittspreise Kellerberge mit Heimatberg: Erwachsene: 3,50 Euro, Kinder: 1,50 Euro
Kellerberge Penig

→ **01.05.2016, 14:00 Uhr**
Frühlings-Wildkräuterwanderung rund um das Kloster Wechselburg
am Torbogen, Eingang Klostergelände, Wechselburg

→ **01.05.2016, 14:30 Uhr**
Vortrag: „Vor dem Ärger klug sein“ - Thema Schlaganfall
Eine Anmeldung unter Telefon (03737) 783222 Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental e.V.“ 09306 Rochlitz Markt 1 oder per E-Mail an den Projektassistenten Geoportal Gerald Börner: gerald-boerner@gmx.de ist erforderlich.
Geoportal Porphyryhaus Rl. Berg (am Gleisbergbruch), Rochlitz

→ **01.05.2016, 15:00 Uhr**
Führung: Geflügelte Worte
Voranmeldung unter Telefon (03737) 492310
Schloss Rochlitz

→ **05.05.2016**
Kuriose Bahnolympiade und Vatertagsbummler zum Herrentag
Museumsbahnhof Markersdorf-Taura, Claußnitz

→ **05.05.2016**
Schienentrabfahrten auf der Muldentalbahn zwischen Rochlitz - Wechselburg - Göhren
Abfahrtszeiten 10, 12, 14 und 16 Uhr (Fahrzeit ca. 1 Stunde 40 min, incl. Fotohalte)
Bahnhof Rochlitz

→ **05.05.2016, 10:00 Uhr**
Enkel-Radtour zu Himmelfahrt
Märchenbrunnen Burgstädt

→ **05.05.2016, 14 - 17 Uhr**
Führungen in den Kellerbergen
Kellerberge, Penig

→ **05.05.2016, 15:00 Uhr**
Führung: Die starken Frauen von Schloss Rochlitz
Voranmeldung unter Telefon (03737) 492310
Schloss Rochlitz

→ **06.05.2016, 17:00 Uhr**
Wildkräuterspaziergang im Chemnitztal
Ortseingang Auerswalde aus Rtg. Chemnitz, Lichtenau

→ **07.05.2016, 10 - 17 Uhr**
Chursdorfer Bauernmarkt
Chursdorf, Penig

→ **07. - 08.05.2016, 10 - 18 Uhr**
Kräuterführung, Tiere und mehr Wildkräuterhof in Göppersdorf
Wechselburg

→ **07.05.2016, 18:00 Uhr**
Die große Musical- und Operettengala
Karten unter Tel. (03737) 783222
Bürgerhaus, Rochlitz

→ **08.05.2016**
Lanz-Bulldog und Alt-Traktoren-Treffen
Bauernmuseum Schwarzbach Königsfeld

→ **08.05.2016, 06:45 Uhr**
Geführte Radtour nach Oschatz zum Türmer
Museumsbahnhof Markersdorf-Taura, Claußnitz

→ **08.05.2016, 09:00 Uhr**
Fotoworkshop für Einsteiger: „Inspiration Natur“ auf dem Rochlitzer Berg ...
Für den Fotoworkshop ist eine Anmeldung unter Telefon (0173) 3737441 oder foto@grafikundart.com unbedingt erforderlich.
Geoportal Porphyryhaus Rl. Berg (am Gleisbergbruch), Rochlitz

→ **08.05.2016, 14:00 Uhr**
Parkführung Wechselburg
Markt, Am Torwärterhaus, Wechselburg

→ **08.05.2016, 14:00 Uhr**
Führung Geheimnisse in Stein und Mörtel
Schloss Rochsburg, Lunzenau

→ **08.05.2016, 15:00 Uhr**
Querbeet-Führung
Voranmeldung unter Telefon (03737) 492310
Schloss Rochlitz, Rochlitz

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Vereine

Diakonie Rochlitz 
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.
 Bismarckstraße 39 | 09306 Rochlitz
 T 03737/49310 | www.diakonie-rochlitz.de

In der Stadt Rochlitz stehen Ihnen folgende soziale Dienste zur Verfügung:

- Ambulant Betreutes Wohnen
- Frühförderung und Frühberaterung
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehungs- und Familienberatung
- Schuldnerberatung und Verbraucherinsolvenzberatung
- Behindertenberatung - Mobiler Sozialer Hilfsdienst
- Kirchenbezirkssozialarbeit - allgemeine soziale Beratung

Angebote - Veranstaltungen im April / Mai 2016

Trennungskinder-Gruppe, die Erziehungs- und Familienberatung bietet eine Gruppenarbeit für Kinder, welche die Trennung ihrer Eltern verarbeiten müssen, an. Fragen und Anmeldungen können jederzeit an unsere Beratungsstelle gerichtet werden.

Selbsthilfegruppe Parkinson, Mittwoch, 06.04.2016 und 04.05.2016, 13.30 Uhr gemeinschaftlicher Austausch zwischen an Parkinson erkrankten Menschen

Selbsthilfegruppe "Integra", Dienstag, 19.04.2016, 14 Uhr, kreatives Gestalten für Menschen mit und ohne Körperbehinderung in geselliger Runde

Selbsthilfegruppe "Energie", Freitag, 22.04.2016, 13 Uhr, Erfahrungsaustausch für Menschen mit Multiple Sklerose

Tagestreff, jeden Mittwoch, 10 - 12 Uhr, zur Kontaktfindung untereinander und gemeinsamen Aktivitäten

Bei Interesse und für Rückfragen stehen wir Ihnen unter 03737/449182 gern zur Verfügung.

Betriebsräume besetzt hielt. Somit wurde Dank der Belegschaft eine eventuelle Zerstörung von anderer Seite verhindert.

Gleich nach der Besetzung des Ortes Lunzenau am 15. April 1945 durch die amerikanischen Truppen fanden sich ca. 182 Personen im Betrieb zusammen, um mit den vorhandenen Maschinen und Ausrüstungen sowie dem aus der Kriegsfertigung übrig gebliebenem Material eine Friedensfertigung aufzubauen. In aller Eile wurden Konstruktionen erarbeitet und die ersten Erzeugnisse wie Tauchsieder, Feuerzeuge, Wärmeplatten und Heizkissen hergestellt.

In der Folge entwickelte man im Kollektiv der Techniker und Ingenieure den 1. Nachkriegsempfänger L 56 W, der ab Anfang Juli 1945 schon serienmäßig hergestellt wurde.

Mit dem Übergang der Besetzung durch die Rote Armee wurden von den zuständigen Stellen die ersten Geräte überprüft und der Betrieb noch 1945 zu Reparationslieferungen herangezogen.

Die vorhandenen Räumlichkeiten in den Firmen der „Möbelstoffweberei Wilhelm Vogel“, „Strumpffabrik Lindemuth“, „Schuhfabrik Meister“ und „Mützenfabrik Arthur Kern“ waren jetzt für größere Stückzahlen nicht mehr geeignet. Mit Hilfe und Unterstützung der SMAD und den deutschen Dienststellen wurde im 20 km entfernten Rochlitz eine neue Fertigungsstätte gefunden. Der Umzug von Lunzenau nach Rochlitz erfolgte im Winterhalbjahr 1945/46.

Im Mai 1946 war der Umzug abgeschlossen und das 2. Rundfunkgerät 65 W lief ab Juni vom Band. Die Belegschaftsstärke war mittlerweile auf 268 Personen angewachsen.

Anlässlich der 70-jährigen Wiederkehr der Produktionsaufnahme in Rochlitz wird die von ehemaligen Kollegen des VEB Stern-Radio Rochlitz gestaltete Ausstellung zur Industriegeschichte am 7. Mai 2016, 10:00 Uhr, in Rochlitz, Bahnhofstraße 49, eröffnet.

Joachim Heintzig

Diakonie-Sozialdienst GmbH Diakonie-Sozialstation Rochlitz

Gärtnerstraße 46, 09306 Rochlitz - Telefon 03737/43476

Häusliche Krankenpflege - Rufnummer 03737/43476
(für alle Krankenkassen und Privatpersonen)

- Hilfe und Pflege entsprechend der Bedürftigkeit
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Pflegeberatung in schwierigen Situationen
- Verhinderungspflege bei Abwesenheit der pflegenden Angehörigen
- Individuelle Betreuung dementer Menschen
- Einkaufs- und Begleitedienst
- Hilfe im Haushalt
- Soziale Betreuung
 - Ehrenamtlicher Besuchsdienst
 - Angebote der Seniorenbegegnungsstätte

Sprechzeiten des Pflegedienstes

Montag - Freitag von 08.00 - 16.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung
Donnerstag bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten der Seniorenbegegnungsstätte

Montag - Mittwoch
und Freitag von 13.00 - 16.00 Uhr

Gruppe „Gegen Vergessen“

Donnerstag von 08.00 - 13.00 Uhr
- Nur auf Anmeldung!

Der Rochlitzer Geschichtsverein informiert

Die ersten Jahre ... „VEB Stern-Radio Rochlitz“

1944 wurde ein Teil der 1860 in Berlin gegründeten Firma GRAETZ AG auf Anordnung der damaligen Behörden nach Lunzenau an der Zwickauer Mulde verlagert. Hier nahm die Produktion von Kriegsnachrichtengeräten mit 600 Beschäftigten und 200 Arbeitsverpflichteten aus Holland ihren Fortgang. In notdürftig eingerichteten Baracken verbrachten die Arbeiter unter ungünstigen Wohn- und Lebensbedingungen ihre Freizeit.

Als bei Kriegsende dieser Betriebsteil in Lunzenau den Befehl erhielt, vor dem Einmarsch fremder Truppen alle vorhandenen Einrichtungen und Maschinen zu zerstören, war Ziel der Belegschaft, dies zu unterbinden. Es wurde in den letzten Tagen vor Einmarsch der amerikanischen Truppen aus der Belegschaft ein Trupp von ca. 50 Personen gebildet, der sich geschlossen vom Volkssturm absetzte und die

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Herzliche Einladung zur 1. Gesprächsrunde mit Herrn Oberbürgermeister Dehne

am Montag, den 11.04.2016 um 14.00 Uhr
in unsere Seniorenbegegnungsstätte.

Zur besseren Planung dieses Nachmittags bitten wir um Anmeldung bis spätestens Freitag, den 08.04.2016.

- **Erzählcafé**
Montag, 04.04./18.04./25.04.2016, 14.00 - 16.00 Uhr
Thema: „aktuelles Zeitgeschehen“
11.04. Gesprächsrunde mit Herrn Oberbürgermeister Dehne
- **Spielnachmittag**
Dienstag, 05.04./12.04./19.04./26.04.2016, 14.00 - 16.00 Uhr
- **Gesprächs-, Spiel - und Handarbeitsnachmittag**
Mittwoch, 06.04./20.04./27.04.2016, 14.00 - 16.00 Uhr
- **„Strickliesel“n**
Mittwoch, 06.04./13.04./20.04./27.04.2016, 16.30 - 18.30 Uhr
- **Gruppe „Gegen Vergessen“**
Donnerstag, 07.04./14.04./21.04./28.04.2016, 08.00 - 12.30 Uhr
Nur auf Voranmeldung!
- **Senioren sport mit Isabell**
Freitag, 01.04./08.04./15.04./22.04./29.04.2016, 14.00 - 16.00 Uhr
- **Seniorenkreis im Kirchgemeindezentrum**
Mittwoch, 13.04.2016, 14.00 Uhr
- **Treffen des ehrenamtlichen Besuchsdienstes**
Montag, 25.04.2016, ab 16.30 Uhr

Spruch des Monats:

Wende dein Gesicht der Sonne zu, so fallen die Schatten hinter dich.

*Herzliche Grüße von Haus zu Haus
ihr Team der Seniorenbegegnungsstätte*

Kirchennachrichten

Zum Bedenken

Jesus, die große Sonne, kommt keinem abhanden,
den sein Strahl einmal durchleuchtet hat.
Man kann ihn vergessen, man kann ihm abschwören,
das ändert nichts.
Er ist vergraben im umwölktesten Herzen,
und es kann stündlich geschehen, dass er aufersteht.

(Hans Carossa)

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

Sonntag, 3. April -Quasimodogeniti-
09.30 Uhr Petrikirche Rochlitz
Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 10. April -Miserikordias Domini-
09.30 Uhr Petrikirche Rochlitz
Predigtgottesdienst mit Vorstellung
der Konfirmanden

Sonntag, 17. April -Jubilae-
09.30 Uhr Petrikirche Rochlitz
Bläsergottesdienst zur Jahreslosung

Sonntag, 24. April -Kantate-
17.00 Uhr Petrikirche Rochlitz
Singegottesdienst zu Kantate

Sonntag, 1. Mai -Rogate-
09.30 Uhr Petrikirche Rochlitz
Abendmahlsgottesdienst

Donnerstag, 5. Mai -Christi Himmelfahrt-
10.00 Uhr Rochlitzer Berg
Kirchspielgottesdienst

Sonntag, 8. Mai -Exaudi-
09.30 Uhr Kirche Königsfeld
Abendmahlsgottesdienst mit
Jubelkonfirmation

Wir laden herzlich zu den Kirchenmusiken:

Freitag, 8. April
19.30 Uhr Petrikirche Rochlitz
50. Freitagskonzert - Orgelmusik

Sonntag, 1. Mai
17.00 Uhr Kirche Königsfeld
Kantatenmusik II u.a. Bach „Jauchzet Gott“

Gemeindekreise im Kirchgemeindezentrum Rochlitz, Leipziger Str. 26:

Bibelstunde d. Landeskirchl.
Gemeinschaft, Rathausstr. 3: Montag, 4. und 18. April, 15.00 Uhr
Frauenkreis: Freitag, 12. April, 14.00 Uhr
Mütterkreis: Dienstag, 26. April, 19.30 Uhr
Seniorenkreis: Mittwoch, 13. April, 14.00 Uhr
Senioren singen
für Junggebliebene: Dienstag, 26. April, 10.00 Uhr
Posaunenchor: montags 19.30 Uhr
Kantorei: mittwochs 19.30 Uhr
Kurrende: dienstags 16.00 Uhr
Flötenkreis: dienstags 15.00 Uhr
Kinderkreise 1. bis 4. Klasse: donnerstags 15.00 Uhr
Konfirmandenunterricht: dienstags 15.20 Uhr
Junge Gemeinde: freitags 18.00 Uhr
Singkreis Königsfeld: dienstags 19.30 Uhr

Weitere Gemeindekreise:

Hauskreis Stollsdorf: Dienstag, 19. April, 19.30 Uhr
Hauskreis Weiditz: Montag, 2. Mai, 15.00 Uhr
Andacht im Altenpflegeheim: Donnerstag, 14. April, 10.00 Uhr

Sonstige Veranstaltungen:

Lobpreisabend mit Band
im Kirchgemeindezentrum Rochlitz, Leipziger Str. 26
Samstag, 23. April 2016, 19.00 Uhr

Pfarramtsbüro - im Kirchgemeindezentrum,

Leipziger Str. 26, Erdgeschoss
Tel. (03737) 42524 / Fax 7819908
e-mail: Ksp.rochlitzer_land@evlks.de

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr

Unsere Mitarbeiter sind wie folgt erreichbar:

Ragnar Quaas, Pfarrer	Tel. 03737/ 44 967 18
Jens Petzl, Kantor	Tel. 03737/ 786 107
Thomas Hentschel, Gemeindepädagoge	Tel. 034341/ 434 48
Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter	Tel. 03737/ 430 47

**Sie können sich auch im Internet informieren:
www.kirchspiel-rochlitzer-land.de**

Möchten Sie sich anonym Rat holen?

Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr):
Tel. 0800 111 0 111

Informationen der Gemeinde Königfeld



Saisoneröffnung



Bach-
und
Schlacht-
fest



Im

am 03.04.2016
10:00 – 16:00 Uhr

Mittagessen ab 11:30 Uhr

Wellfleisch mit Sauerkraut und Kartoffeln
oder Schlachteplatte
dazu: frischgebackenes Bauernbrot




Kaffeetrinken ab 14:00 Uhr

dazu selbstgebackener Kuchen
aus dem Holzbackofen

Programm:
Schauschmieden

Verkauf von frischer Schlachtware!

— So lang der Vorrat reicht! —

Gerne nehmen wir Ihre Bestellungen für Wurst und Brot
bis **31.03.2016** im Museum unter
Tel. 0 37 37 – 44 94 28 / Fax: 03737 – 786128
oder per E-Mail entgegen.

Die Vereinsmitglieder freuen sich auf Ihren Besuch!
Museum für Volksarchitektur und bäuerliche Kultur e.V. • Wiesenweg 1a, 09306 Schwarzbach
Tel. 03737 – 449428 • MuseumSchwarzbach1@web.de • www.museum-schwarzbach.de





12. LANZ - BULLDOG - UND ALTRAKTOREN- TREFFEN



am
8. Mai 2016

von 10:00 bis 16:00 Uhr

Unser Programm:

- bis 11:00 Uhr Eintreffen der Traktoren
- Besichtigung der Traktoren
- Schauschmieden
- ab 14:00 Uhr Anwerfen der Lanz-Bulldogs
- ab 15:00 Uhr Corso der Traktoren durch Schwarzbach

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt mit:



- ☉ Eintopf aus der Gulaschkanone
- ☉ Steaks und Roster vom Grill



dazu: ein frisches Bier vom Fass!

ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Museum für Volksarchitektur und bäuerliche Kultur e.V. • Wiesenweg 1a, 09306 Schwarzbach
Tel.: 03737 – 449428 • Fax: 03737 – 786128
Museum-Schwarzbach1@web.de • www.museum-schwarzbach.de

Nachrichten aus der Kirchengemeinde Schwarzbach-Thierbaum

Gottesdienste

3. April, Quasimodogeniti

Thierbaum 14.00 Uhr Pfr. Illgen

10. April, Misericordias Domini

Schwarzbach 09.00 Uhr Pfrn. Lau

17. April, Jubilate

Thierbaum 09.00 Uhr
Lektorin Frau Weigel
Lesegottesdienst

23. April, Sonnabend

Colditz 17.00 Uhr
festliches Bläserkonzert mit
Ludwig Güttler und
Friedrich Kircheis

24. April, Kantate

Schwarzbach 14.00 Uhr
Pfr. Illgen
Gottesdienst mit Vorstellung
der Konfirmanden

1. Mai, Rogate

Thierbaum 09.00 Uhr
Grimma 14.00 Uhr
Pfr. Illgen
zentrales Rogatefrauentreffen

5. Mai, Christi Himmelfahrt

Zschadraß 10.00 Uhr
Pfrn. Haufe-Rush
gemeinsamer Gottesdienst

8. Mai, Exaudi

Colditz	10.00 Uhr	Pfrn. Lau / Pfr. Leuschner ökumenischer Gottesdienst zum Birkenfest
Schwarzbach	10.15 Uhr	Lektorin Frau Gewohn Lesegottesdienst

Begegnungen

Christenlehre: montags, von 15.30 - 17.30 Uhr im Kirchengemeindehaus Schwarzbach am 11.4.; 25.4.; 9.5.

Konfirmanden: 7. Klasse: 23.4., 9.00 - 11.30 Uhr im Kirchengemeindehaus Schwarzbach; 24.4., 14.00 Uhr Vorstellungs-Gottesdienst in Schwarzbach

Junge Gemeinde: freitags, 19.30 - 21.00 Uhr in Colditz, NEUER TREFFPUNKT: COLDITZ, AN DER KIRCHE 4 (Pfarrhaus Colditz). Alle Jugendlichen im JG-Alter werden bald „Einladungspost“ erhalten!!!

Gesprächskreis: dienstags, 19.30 Uhr im Kirchengemeindehaus, am 12. und 26. April

Frauentag: mittwochs, 14.00 Uhr im Kirchengemeindehaus: 6. April, 4. Mai

Chor: donnerstags, 19.30 Uhr im Kirchengemeindehaus

Nachrichten

Die Jubelkonfirmation

findet am 22. Mai statt. Eingeladen sind die Konfirmationsjahrgänge 1941, 1946, 1951, 1956, 1966 und 1991. Wir wollen auch die Jubilare einladen, die nicht mehr in unserem Gemeindebereich wohnen. Wenn Sie von solchen Personen wissen, geben Sie uns bitte deren Anschrift

Informationen der Gemeinde Königsfeld

bekannt, oder informieren Sie diese Jubilare, damit sie sich anmelden können. Jubilare, die bis Anfang Mai noch keine Einladung erhalten haben, sowie Jubilare, die anderswo konfirmiert wurden und hier teilnehmen möchten, melden sich bitte selbständig im Pfarramt an.

Rogate - Frauentreffen

Es wird herzlich eingeladen zum 1. Mai, 14 Uhr nach Grimma. Das Thema des Frauentreffens:

„Wir - in einer Welt Gottes“. Im Rahmen der Lutherdekade geht es um „Reformation und Eine Welt“ an Hand eines Bibeltextes aus dem Buch des Propheten Ezechiel. Fahrdienst ist möglich.

„Ich lebe und ihr sollt auch leben!“

(Christus, Johannevangelium 14,19)

Nach der Sintflut sagte Gott der Menschheit zu, dass er die Erde nie wieder bestrafen will, auch wenn die Menschen Böses tun. Nie wieder will er vernichten. Das Leben soll erhalten bleiben. Das Zeichen dafür ist der Regenbogen.

Am Karfreitag begann die Welt mit ihrer Selbstvernichtung. Gott hätte allen Grund gehabt, die Welt sich selbst zu überlassen. Urteil, Kreuz, Tod, Grab - Ende. Doch der Regenbogen umschließt auch den Eingang des Grabes. Und aus dem Grab kommt der Auferstandene auf uns zu. Gott hat den Bund, den er nach der Sintflut mit den Menschen schloss, sogar noch überboten. Er hat das Leben nicht nur erhalten, er hat es erneuert.

Mit der Auferstehung praktiziert Gott den Aufstand gegen den Tod. Der Eingang ins Grab wird zum Ausweg aus dem Tod. Der Stein vor dem Grab sollte der Schlusspunkt zu sein. Doch Jesus bringt ihn ins Rollen. Man hat Jesus auf's Kreuz gelegt, aber es wird seine Erhöhung. Sie haben ihn festgenagelt, doch er ist aufgefahren in den Himmel. Man wollte ihn aus der Welt schaffen, aber er schickt seine Leute in alle Welt.

Auch wir können auf den lebenspendenden Bund Gottes zählen. Christus gebietet uns: „Ich lebe und ihr sollt auch leben!“ Das heißt: suche und gehe den Ausweg aus dem, was dich und andere totmacht: Gleichgültigkeit, Geltungsdrang, Habgier, Abgrenzung. Das heißt: bringe den Stein ins Rollen, damit Erstarrtes sich wieder bewegt, in deinem Leben, in deinem Ort, in deiner Gemeinde, bei deinen Nächsten. Das heißt: Lass dich nicht auf's Kreuz legen von der Behauptung, dass es sowieso nicht ginge. Das heißt: Keiner darf dich festnageln auf das, was alle machen. Das heißt: Lass deine Hoffnungen nicht aus der Welt schaffen, sondern gehe hin in die Welt und begeistere sie damit.

Gott lässt sich nicht zum Schweigen bringen. Das Folterinstrument wird zum Heilszeichen. Wir haben allen Grund zum neuen Leben. Wir haben allen Grund für eine frohe Osterzeit!

Dass davon in diesen Tagen etwas anfängt und weit darüber hinaus Wirklichkeit wird, wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Andreas Illgen

Informationen der Gemeinde Seelitz

Einladung der Jagdgenossenschaft Kolkau

Werte Mitglieder,

der Vorstand der Jagdgenossenschaft Kolkau/Bernsdorf/Beedeln lädt alle Eigner von bejagbaren Flächen zur Mitgliederversammlung am Freitag, dem 29.04.2016, 19.00 Uhr nach Altzschillen Nr. 22 in den Denkmalspflegehof ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Feststellung der anwesenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht des Jagdvorstandes durch den Jagdvorsteher
4. Finanzbericht des Kassenführers zum Haushalts- und Finanzplan 2015/16
5. Entlastung des Haushalts- und Finanzplanes und Beschlussfassung des Haushaltsplanes für das Jagdjahr 2016/2017
6. Verschiedenes
7. Bericht der Jagdpächter zum Jagdjahr 2015/16
8. Schlusswort des Jagdvorstehers

gez.

Manuela Niescher
Jagdvorsteher

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren in Seelitz und Umgebung im März 2016

Frau Elfriede Berthold	zum 85. Geburtstag	Seelitz, OT Gröbschütz
Frau Christa Holler	zum 85. Geburtstag	Seelitz, OT Zschaagwitz
Frau Ruth Oertel	zum 85. Geburtstag	Seelitz, OT Stuedten

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Stuedten

Freitag, den 22. April 2016 - 18.00 Uhr
nach Fischheim in die Gaststätte „Zur Einkehr“

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Feststellung der anwesenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht des Jagdvorstandes
4. Finanzbericht der Kassenführerin zum Haushaltsplan 2015/2016
5. Entlastung der Kassenführerin und des Jagdvorstandes sowie die Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2016/2017
6. Verschiedenes - Organisatorisches
7. Bericht der Jäger zum Jagdjahr
8. Schlusswort des Jagdvorstehers
9. Gemütliches Wildessen

Für den Partner des Mitgliedes sind 5,- Euro zu entrichten gemäß Beschluss 05/03/2015 vom 27.03.2015.

Rückmeldungen bitte bis 15.04.2016 an nachstehende Personen:

König, Gottfried	03737 43410
Junge, Bernd	03737 48609
Berthold, Mathias	03737 771408

Seebitzschen, den 10.03.2016

gez. König
Jagdvorsteher

Informationen der Gemeinde Seelitz

Kindergarten- und Hortkinder sammeln für das Kinderhospiz



Insgesamt konnten 1250 Euro am 19. Februar 2016 im Kinderhospiz überreicht werden.

Zusammengekommen ist das Geld bei dem nun schon traditionellen Weihnachtsmarkt in der Seelitzer Reithalle. Die Kollekte beim von Vorschülern aufgeführten Krippenspiel in der Seelitzer St. Annen Kirche wurde reichlich gefüllt. Nach der Aufführung trafen sich die Kinder, Eltern sowie die Hortkinder, welche sich über einen Kinobesuch freuten, in der Reithalle. Dort wurden verschiedene Leckereien zum Verkauf angeboten: Eltern der Kiga-Kinder hatten Gewürzöle und Marmeladen vorbereitet, die Kleinen servierten Schokoäpfel und die Hortkinder haben Kekse gebacken und gebrannte Mandeln hergestellt. Auch die Einnahmen vom Verkauf von Rostern, Wienern, Glühwein und Waffeln wurden gespendet. Die Halle, in welcher sonst die Pferde traben, zeigte sich mit bunten Markttreiben, Bastelständen, Ponyreiten und ca. 120 fröhlichen Kinderaugen. Auch das Feuerwehrauto durfte bestaunt werden. Nebenbei sorgte der Seelitzer Posaunenchor mit adventlichen Melodien für vorweihnachtliche Stimmung. Insgesamt ein gelungenes Fest, welches aufgrund der vielen fleißigen Helfer und Unterstützer so ausgestaltet werden konnte. Das Miteinander, gemeinsames Planen und Durchführen macht das Spendenprojekt zu etwas ganz Besonderem. Angefangen beim CVJM, der Speisefirma Kurth, dem Obstgut Seelitz, Fleischerei Richter, engagierten Eltern, Mitarbeitern, Familie Lorenz vom Reiterhof bis hin zu den großzügigen Frauen mit eigenem Verkaufsstand - all denen gilt unser großer Dank!

Die Spende wurde überaus freundlich von Frau Stadler für das Kinderhospiz Bärenherz entgegengenommen. Auch ein „Hol-dir-Kraft-



Päckchen“ für die engagierten Mitarbeiter im Kinderhospiz und ein leckerer Apfelsaft aus eigener Herstellung konnte zum besagten Treffen überreicht werden. Die Hortkinder bastelten einen symbolischen Scheck mit der stolzen Summe von 1250 Euro.

Die Begegnung im Hospiz war sehr herzlich und hat bleibende Eindrücke bei uns hinterlassen. Wir konnten uns ein Bild von den sehr wohnlichen, modernen, mit viel Liebe fürs Detail gestalteten Räumlichkeiten machen. Besonders beeindruckend und zugleich schockierend war für uns, dass die Einrichtung sich hauptsächlich von Spendengeldern finanziert. Mit gemischten Gefühlen und dennoch überzeugt, dass sich die viele Vorbereitung und Arbeit für den Weihnachtsmarkt gelohnt hat, fuhren wir wieder nach Hause. Nochmals vielen lieben Dank für Ihre Unterstützung!

Es grüßen herzlich Susan, Johanna, Sandra, Michaela und Susann

II. Teil „Gegen das Vergessen und die Sinnlosigkeit des Krieges“

Die letzten Kriegstage in Seelitz - April 1945

Möge uns die gemeinsame Gedenkstätte (Gedenktafel I. Weltkrieg, Gedenktafel II. Weltkrieg und die „Eisernen Glocken“ als „Kriegsglocken“) auf dem Seelitzer Friedhof immer daran erinnern, daß die Kriege schrecklich und sinnlos sind und die Seelitzer Bronzeglocken zur Kanonenherstellung abgegeben und gegen eiserne Glocken ausgetauscht wurden.

Als Mahnung und Aufruf zum Frieden läuten seit dem Mittelalter jeden Mittag 12 Uhr in Deutschland die Glocken zum „Gebet für den Frieden“ (auch in Seelitz). Deswegen ist es wichtig, daß die Schicksale der Einzelnen, wie das in den letzten Kriegstagen in Seelitz Geschehene, nicht in Vergessenheit geraten.

Zu benennen ist deshalb auch der Tod von vier Jugendlichen bzw. Kindern, die beim Spiel mit Munition im Ortsteil Zetteritz um's Leben kamen.

Ihr Wohnort, Namen und Alter waren:

Zetteritz	Max Heinz Luther	16 Jahre
Zetteritz	Max Horst Ulbricht	12 Jahre
Zetteritz	Rudolph Friebel	07 Jahre
Zetteritz	Heinz Horst Stein	13 Jahre

Sie starben am 20. April 1945 und wurden am 24. April 1945 durch Pfarrer Böhme in Seelitz beerdigt. Auch bei dieser Beerdigung wurde über den Bibeltext Jesaja 40 Verse 30 und 31 gepredigt.

Dazu kommt, daß am 21.05.1945 Frau Olga Panaszky aus Tetteritz „leichtfertig“ durch einen Kriegsgefangenen erschossen wurde. Pfarrer Igel beerdigte sie am 07. Juni in Milkau.

Vergessen werden darf ebenfalls nicht der Flugzeugabsturz eines amerikanischen Flugzeuges im Sommer 1944 zwischen Winkeln und Kolkau. Dieses Flugzeug wurde im Luftkampf durch einen deutschen Abfangjäger zum Absturz gebracht.

Einige Männer der Besatzung konnten sich mit dem Fallschirm retten. Ein Pilot verbrannte im Flugzeug. An der Friedhofsmauer in Seelitz war er beerdigt.

Seine sterblichen Überreste überführte man nach Ende des Krieges in seine Heimat, die USA.

Die Flugzeugteile lagen noch einige Jahre an der Absturzstelle.

In der Zeit zwischen März 1944 und 15. April. 1945 fielen auf Seelitz 5 Bomben und eine Luftmine.

- Eine Bombe traf den Pfarrhof (in der Mitte)
- Eine andere den Pfarrgarten (Gemüsegarten)
- Eine Bombe (Blindgänger) traf das Bauerngut Knoll. Bis heute erkennt man in der Küche des Bauernhauses noch Spuren dieses Einschlages.
- Eine Bombe (Blindgänger) traf den nördlichen Stützpfeiler des Glockenturmes.
- Ein Blindgänger ging an der Haustür des Hauses „Wehnert“ bzw. „Glutmann“ nieder.

Informationen der Gemeinde Seelitz

- Eine Luftmine explodierte neben der Friedhofsmauer auf dem dort befindlichen Feld. Es wurden das Dach der Kirche, wie die südliche Kirchenmauer beschädigt. Der Druck der Mine verursachte einen riesigen und tiefen Krater in dem man bequem einen Bus stellen konnte. Die Mine katapultierte Erdreich aus dem Einschlagkrater (ca 3Km) bis nach Städten.

K- H. Knoll erinnert sich noch daran, daß die in Seelitz einquartierten amerikanischen Soldaten ein Reh schossen. Dieses schlachteten sie.

Seine Mutter bekam den Auftrag das Reh zuzubereiten. Danach mußte die Familie als erste davon essen. Erst als deutlich wurde, daß das Essen nicht vergiftet war, aßen auch die Soldaten.

Noch manches könnte erzählt werden.

Die Mitglieder des „Historischen Zirkels“

Ihr

Eike Berger

Kirchennachrichten für Seelitz

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten, dessen der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.“
(1. Petr 2,9)

Auf ein Thema sollte man mich nicht ansprechen: Indien. Die fünf Monate, die ich in diesem Land verbracht habe, brannten sich ins Gedächtnis ein. Dieses Land faszinierte und schockierte mich zugleich. Es raubt mir heute noch den Atem, wenn ich mich an die Zeit dort zurückerinnere. An das Geheue der Auto-Rikschas in Pune, an die Teeplantagen von Assam, an die Gastfreundlichkeit der Menschen in Tamil Nadu. Wenn mich jemand danach fragt, dann kann ich nicht anders als zu erzählen und erzählen und erzählen.

In der Schule wird uns beigebracht Dinge zu erklären. Bei Dingen, wie einem Otto-Motor, ist das die richtige Herangehensweise. Aber Gefühle, Länder oder Personen kann ich nicht erklären. Hiervon kann ich nur erzählen. Am glaubhaftesten erzähle ich das, was ich selbst erlebt habe. Und so vermittelten auch die ersten Christen, was sie erlebt hatten, indem sie davon erzählten. Ein Neues Testament gab es noch nicht und so berichteten sie selbst denen, die Jesus nicht persönlich begegnet waren. Sie erzählten vom Schweigen der Menschen, wenn Jesus auf einem Felsvorsprung saß und predigte. Sie erzählten von den Festen, bei denen ihnen Zolleinnehmer den Wein reichten. Sie erzählten von dem heißen Mittag, an denen ihr Freund und Lehrer leblos am Balken hing. Vor allem erzählten sie jedoch von dem Tag, als er auf einer Wiese in Galiläa wieder vor ihnen stand, mit Narben am Körper, aber eben mit geheilten Narben. Eine unverhoffte Begegnung, die sie nicht mehr ruhig bleiben ließ. Eine Begegnung, die sie verkünden mussten.

Auch uns, Christen und Christinnen im Heute, redet Petrus in seinem Brief als das „auserwählte Geschlecht“ an. Als erwähnt, denn wir sind ebenso beauftragt, die „Wohltaten Gottes“ zu verkündigen. Sicherlich wird nicht nur mir mulmig, wenn man daran denkt verpflichtet zu sein, anderen den Glauben zu erklären. Aber zum Erklären fordert Petrus fordert auch gar nicht auf. Die logischen Schlüsse und Lehren des Glaubens zu erklären ist zwar oft nötig, aber es ist nicht die erste Pflicht. Der eigentliche Auftrag ist es, „dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten.“ Nicht die Lehre, sondern die „Wohltaten“, also die Erlebnisse mit Gott, sollen verkündigt werden. Wir erklären keine wissenschaftliche Theorie, sondern erzählen von der „Person Gott“ und von dem, was wir mit dieser (allmächtigen) „Person“ erlebt haben. Erlebt haben ich und Sie hoffentlich genau dies, nämlich, dass er „berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht“. Vielleicht ist mir zum Beispiel ein Licht aufgegangen, als ich einst zum Glauben gefunden habe. Vielleicht wurde mir das Dunkel hell, als sich eine ausweglose Lage selbst zum Ausweg entwickelte. Vielleicht verfliegt die mich belastende Seelenfinsternis immer dann, wenn ich die kleinen Wohltaten Gottes in der Natur Gottes sehe.

Von letzterem erzählte kürzlich ein Kollege auf einer Tagung. Er fühlte sich manchmal ausgegrenzt, wenn andere Christen von ihrer Bekehrung erzählten. Er dagegen hatte den Glauben von Kindheit an aufgesogen und konnte nicht von einer solchen Erfahrung berichten. Zuerst verunsicherte ihn das, aber dann merkte er: „Ich hatte nicht ein großes,

sondern viele kleine Erlebnisse, die mich im Glauben trugen.“ Und so erzählte er weiter, wie gern er die Natur betrachtete. Darin spürt er, dass es Gott gibt. Er sieht in der Schöpfung, dass er seine Pflanzen, Tiere und Menschen immer wieder aus dem Dunkel ins Licht holt. Das ist der erste Schritt: Sich die kleinen und großen Wohltaten Gottes bewusstmachen. Dann fällt das andere deutlich leichter: Von dem verkündigen, der mich „berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.“ Amen.

Vikar Tom Fröhner

Unsere Gottesdienste

Seelitz

03.04.2016	09.30 Uhr	Matthias Nönnig	
17.04.2016	09.30 Uhr	Pfr. G. Peikert	T
01.05.2016	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmanden	A,K

Topfseifersdorf

10.04.2016	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmanden	A
05.05.2016	09.30 Uhr	Pfr. Peikert	

Frankenau

03.04.2016	09.30 Uhr	Vikar Tom Fröhner	
24.04.2016	10.00 Uhr	AchtungLiebe-Gottesdienst	
08.05.2016	09.30 Uhr	Pfr. Peikert	T

A - Abendmahl S - Segnung T - Taufe K - Kirchkaffee

Besondere Gottesdienste

Am Sonntag, 17.04.16 werden uns Seelitzer wieder Bläser des Dresden-Löbtauer Posaunenchores besuchen. Gemeinsam werden wir dieses Wochenende verbringen und natürlich am Sonntag, 09.30 Uhr, im Taufgottesdienst musizieren. Dazu laden wir herzlich ein.

24.04.16, 10.00 Uhr Frankenau - AchtungLiebe Gottesdienst zu Kantate mit Wiedereinweihung der Frankenauer Orgel

05.05.16, 09.30 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Friedemannhof in Zschoppelschänke

Männerkreis und Männerstammtisch

Männerkreis

29.04.16, 14.30 Uhr, Nachmittagsgespräch mit Tom Fröhner zum Thema „Indien

und die Glaubensformen der Inder“

27.04.16, 19.30 Uhr, ein Abend mit Hartmut Günther.

05.-08.05.16, Pilgerangebot Via-Porphyrria von Greifenhein-Bornakohren-Sahlis-Lunzenau-Seelitz, mit Thomas Oertel

Konficlub

09.04.16, 14.30 - 18.00 Uhr, Pfarrhaus Seelitz

30.04. (für 8. Klasse Gespräche mit Kirchvorstehern)

Papiercontainer

Vom 03.-10.05.2016 sammelt der CVJM wieder Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge... Der Container steht wie gewohnt auf dem Pfarrhof in Seelitz.

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Die Gemeinde Zettlitz bietet zur Vermietung an:

Ruhige, sonnige 3-RaumWohnung Am Neubau 7b in 09306 Zettlitz



Die sanierte Wohnung im 1. OG mit einer Größe von ca. 57,62 m² steht zur Anmietung ab sofort zur Verfügung. In der Miete ist die Nutzung eines Stellplatzes enthalten. Die Kaltmiete beträgt 275,00 Euro zzgl. 60,00 Euro Betriebskostenvorauszahlung. Die Wohnung verfügt über eine eigene Gastherme, so dass der Verbrauch gesondert mit dem Versorger abzurechnen ist.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an:

Stadtverwaltung Rochlitz
Liegenschaften, Frau Rentzsch
Zimmer 201, Markt 1
09306 Rochlitz
Tel.: 03737 / 783-228
Fax: 03737 / 783-166
E-Mail: c.rentzsch@rochlitz.de

Verkehrsteilnehmerschulung

12.04.2016 in Zettlitz „Im Begegnungszentrum“
Beginn: 19:00 Uhr
Die Teilnahme ist kostenlos und wird bestätigt

i.A. Frau Ufer

Anzeigen

Anzeigen

Anzeigen